

Moormerland

Moormerland



Inhalt

Wie kann mir diese Broschüre helfen?	6
Die Ortschaften Moormerlands	7
Moormerland	9
Boekzetelerfehn	10
Gandersum	12
Hatshausen	14
Jheringsfehn	16
Neermoor	18
Oldersum	20
Rorichum	22
Terborg	24
Tergast	26
Veenhusen	28
Warsingsfehn	30
Zahlen, Daten, Fakten	32
Zuständigkeiten - Was erledige ich wo?	34
Bürgerbüro	34
Standesamt	35
Kirchen u. Kirchengemeinden in Moormerland	36
Versorgung/Entsorgung	38
Strom, Gas, Trinkwasser	38
Entsorgung von Haus- u. Gartenabfällen	39
Freizeit und Erholung	40
Tourist-Information	40
Wohnmobilstellplatz	41
Paddel und Pedal	41
Radfahren in Moormerland	42
Angeln in Moormerland	44
Patenschaften und Neubürgertreff	45
Patenschaften	45
Neubürgertreff	45
Sehenswürdigkeiten, Freizeit und Kultur	46
Mühle Warsingsfehn	46
Emssperrwerk	46
Seilereimuseum Oldersum	46
Alte Waage Oldersum	47
Mühle Neermoor	47
Heitens Huus	47
Historische Friedhöfe	48
Jugend in Moormerland	50
Senioren in Moormerland	52
Bauen und Wohnen in Moormerland	54
Gewerbestandort Moormerland	55

Vereine in Moormerland	56
Bildung und Soziales	62
Krippen und Kindergärten	62
Schulen	63
Gesundheitswesen	64
Ärzte	64
Zahnärzte	65
Tierärzte	65
Apotheken	66
Mobile Pflegedienste	66
Krankenhäuser	66
Wohn- und Pflegeheime	67
Physiotherapie	67
Veranstaltungen	68
Dorfgemeinschaftsanlagen	69
Taxiunternehmen und Anrufbus	70
Feuerwehr und Polizei	71
Sonstige Einrichtungen	72
Bücherei „Die Muschel“	72
Gemeindebücherei Oldersum	72
Gemeindebücherei Veenhusen	72
Mehrgenerationentreff Café Klönsnack	73
Tierheim	73
Weitere wichtige Adressen	74
Schiedspersonen	76
Banken und Sparkassen	77
Einrichtungen des Landkreises Leer	78





In dieser Broschüre finden Sie eine Vielzahl an Informationen, Tipps und Vorschlägen. Falls Sie darüber hinaus Fragen haben, wenden Sie sich einfach an das Bürgerbüro im Rathaus.

Wie kann mir diese Broschüre helfen?

Diese Broschüre soll es Ihnen erleichtern, die Gemeinde Moormerland mit all ihren Einrichtungen und Freizeitmöglichkeiten kennen zu lernen. Sie können ihr Auskünfte über behördliche Einrichtungen, Kirchen, Vereine, Organisationen, Dienstleistungen sowie über Handel und Gewerbe entnehmen.

Moormerland hat sehr gute Einkaufsmöglichkeiten, ein sehr breites Angebot im Rahmen der gesundheitlichen Versorgung und ein umfassendes Schulangebot.

Für Ihre Freizeitgestaltung finden Sie in Moormerland ein kulturelles Angebot und viele Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen. Für die Gestaltung Ihrer Freizeit steht Ihnen die örtliche Tourist-Information zur Verfügung.

Sie erhalten wertvolle Tipps zum Leben und Arbeiten in Moormerland. Zudem wird das Kennenlernen unserer Gemeinde ein wenig erleichtert. Sie finden viele ausführliche Informationen aus den Bereichen unserer elf Ortschaften der Gemeinde Moormerland.



Die Ortschaften

Moormerlands



Boekzetelerfehn Seite 8



Gandersum Seite 9



Hatshausen Seite 10



Jheringsfehn Seite 11



Neermoor Seite 12



Oldersum Seite 13



Rorichum Seite 14



Terborg Seite 15



Tergast Seite 16



Veenhusen Seite 18



Warsingsfehn Seite 19





Die Hauptwieke in Moormerland-Warsingsfehn



Fahrradfahren in Moormerland-Ayenwolde

Moormerland

Schon der ungewöhnliche und geheimnisvolle Name wirft Fragen auf. Hat es etwas mit Moor und Land zu tun? Ist es das Land, das aus dem Moor entstand?

Um diese Frage zu beantworten, müssen wir weit ins Mittelalter zurückblicken.

Als Herkunftsbezeichnung von Moormannerlande wurde er erstmals 1346 schriftlich erwähnt, 1432 gab es den Namen Mormer Lande. Der Name ist auf die weiten Hochmoorareale zurückzuführen, die einen Gutteil des Gemeindegebietes ausmachen. Als zweiter Appellativ kam Mann hinzu, ergänzt um das Herkunftssuffix -er. Dies verschmolz zum kürzeren -mer. Moormerland (mit der Betonung auf der ersten Silbe und kurz ausgesprochenem „e“) bedeutet also Land der Mannen aus dem Moor.

Ursprünglich war das historische „Moormerland“ viel größer als die erst im Jahre 1973 entstandene politische Gemeinde. Es umfasste weite Teile der Gemeinden Hesel und Jümme einschließlich der Stadt Leer.

Die heutige Gemeinde Moormerland wurde Anfang 1973 durch eine Entscheidung des Niedersächsischen Landtages mehr oder weniger freiwillig gebildet und als Gesetz beschlossen.

Aber die Historie der einzelnen Ortschaften der Gemeinde Moormerland ist nicht nur älter, sondern bemerkenswert unterschiedlich.

Interessant also, da einmal genauer hinzuschauen.

Quellennachweis zu den Ortsbeschreibungen:

Französischer Helm der Neuzeit – Ostfriesische Landschaft
Die acht schönsten Routen durch das Moormerland – Hsg. Gemeinde Moormerland
Veenhusen – Genoealogie-Forum
Tergast, Gemeinde Moormerland, Landkreis Leer – Klaus Euhäusen
Aufsatz Terborg, Gemeinde Moormerland, Landkreis Leer – Petra Spekker
Rorchium – Wikipedia
Oldersum zur Geschichte eines ostfriesischen Fleckens – unbekannter Verfasser
Neermoor in Moormerland – Gerhard Canzler
Moormerland im Wandel 1973-1998 Herausgeber: Gemeinde Moormerland
Staatsarchiv Aurich
Klaus Euhäusen – Gandersum, Gemeinde Moormerland
Wasst binanner und holt tosamem Herausgeber Gemeinde Moormerland
Broschüre. „Acht schönsten Routen“ Herausgeber Gemeinde Moormerland
Kirchengemeinden in Moormerland Herausgeber Gemeinde Moormerland und Ökumenische Pfarrkonferenz
www.boekzetelerfehn.de, Stefan Haseborg - Boekzetelerfehn



Dieses Foto zeigt die erste Norderwieke zu einer Zeit als noch Torfschiffe (Muttschiffe) die Wieken in Warsingsfehn befuhren.

Wieken - die alten Schifffahrtswege - gehören auch heute noch zum Ortsbild in großen Teilen Moormerlands. Klappbrücken und Schleusen erinnern an eine längst vergangene Zeit. Foto: Wieke in Moormerland-Jheringsfehn





Das Paul-Harsebroek-Haus steht heute für Veranstaltungen zur Verfügung.

Boekzetelerfeh

Bis zur Gebietsreform am 01.01.1973 gehörte die ehemals selbstständige Gemeinde Boekzetelerfeh zum benachbarten Kreis Aurich. Die kleine Gemeinde Boekzetelerfeh wurde vom damaligen Bürgermeister und Gemeindedirektor Zimmermann ehrenamtlich verwaltet. Das ehemalige Gemeindebüro befand sich in dessen Privathaus. 1973 lebten 660 Einwohner auf einer Fläche von ca. 6,75 km². Heute sind es 755 Menschen, die in Boekzetelerfeh leben.

Die Besiedlung auf dem Geestrücken beim „Boekzeteler Kloster“ ist seit ca. 1190 dokumentiert. Die ersten Besiedlungen fanden wahrscheinlich viel früher statt. Das Kloster wurde 1319 vom Johanniter-Orden übernommen. Das Kloster wurde im Jahre 1556 abgerissen, die Steine wurden für die Burganlage in Aurich verwendet. Heute erinnert nur noch der Klosterfriedhof an die Blütezeit des Klosters. Nach dem Klostersterben der ostfriesischen Klöster im Mittelalter begann ab 1632 Paul Harsebroek mit einfachsten Mitteln mit der Kultivierung des naheliegenden Hochmoores.

Das Wort Fehn wird dem interessierten Leser noch öfter begegnen. Das Wort „Fehn“ stammt aus dem niederländischen Sprachraum = „Veen“. Die Bezeichnung Veen findet man noch heute im Namen des Ortsteiles Veenhusen oder der Stadt Veendam in den nahen Niederlanden. Der holländische Begriff wurde von den Ostfriesen als Fehn übernommen. Das Wort Veen bedeutet Moor, welches unbewohnbar ist, kaum kultiviert werden kann und allgemein als Ödland bezeichnet wird. Es hatte keinerlei wirtschaftlichen Nutzen, das Betreten war gefährlich. Es ist sicher nur eine Legende, dass das Fehn den Menschen als Versteck bei den Übergriffen der Wikinger gedient haben soll.

Kultiviert wurde das Moor (Fehn) durch breite Gräben, die sogenannten „Wieken“. Diese hatten im Wesentlichen zwei Funktionen. Zum einen musste das Wasser aus den Mooren abfließen (Entwässerung), zum anderen brauchte man auch eine Wasserstraße, um

Typisches Landschaftsbild mit einer Wieke in Moormerland-Jheringsfeh.



das Abbauprodukt (Torf) in die Städte zu transportieren und die Bewohner des Fehns zu versorgen. Der Begriff „Wieken“ stammt aus der niederdeutschen Sprache und bedeutet „ausgraben, ins Moor hineingraben“.

In Boekzetelerfehn war die Kultivierung des Moores eine wahre Pionierarbeit. Für die Erschließung des Fehns standen nur eingeschränkt Hilfsmittel und Werkzeuge zur Verfügung. So entstand auch der Boekzetelerfehkanal, der vom Boekzetelermeer bis zum Oberende, nicht wie später üblich kerzengerade verläuft, sondern sich den damaligen Erforderlichkeiten angepasst durch Boekzetelerfehn windet. So ist die ungewöhnliche langgestreckte Besiedelung und die Struktur und Landschaft der Ortschaft Boekzetelerfehn entstanden.

Geschichtlich lassen sich drei Epochen erkennen. Kloster und Ordensgut, Klostererrichtung 1190, 1216 Übernahme durch den Johanniter-Orden und Aufgabe des Klosters im Zeichen der Reformation und Abriss 1556. Gründung der Fehnkolonie durch Paul Harsebroek 1632. Familie Harsebroek übernahm 1626 das ehemalige Ordensgut als Pächter und erhielt am 25. Februar 1647 die Erlaubnis, Kolonate in Untererbpacht zu vergeben und den Torf abzubauen. Das „Boekzeteler Vehn“ war geboren. In der Folge der Kolonisation entstand ein Kanal-System, welches bis zum 20. Jahrhundert mit Kanalschiffen schiffbar war.

Die Hochmoorkolonie „Neu Boekzetel“ entstand 1773 als Folge des Urbarmachungsedikt von 1765. Es handelt sich um das Gebiet „Oberende, Teil der Kreisstraße bis zur Adlerstraße“. Durch den fehlenden Kanalanschluss war die wirtschaftliche Kultivierung ungleich schwerer.

Der Niedermoorsee „Boekzeteler Meer“ liegt am nordöstlichen Rand von Boekzetelerfehn an der Grenze zu Timmel (Landkreis Aurich), ist ca. 13ha groß. Die daran liegenden Marsch- und Geestflächen sind seit 1998 als Naturschutzgebiet und Vogelschutzgebiet „Fehntjer Tief“ ausgewiesen. In den 80er Jahren entstand auch das angrenzende Timmeler Meer, welches der Naherholung dient. Heute ist die ehemalige Gemeinde Boekzetelerfehn ein Teil der Gemeinde Moormerland.



Sehenswert ist die Johanneskirche Jherings-/Boekzetelerfehn, welche im Jahre 1864 nach zweijähriger Bauzeit eingeweiht wurde. Über den Standort wurde mehrere Jahrzehnte gestritten. Heute steht die Kirche auf der Grenze der Ortschaften Jheringsfehn und Boekzetelerfehn. Sehenswert ist auch der historische Friedhof an der Hookwieke. Boekzetelerfehn ist eine lebens- und liebenswerte lebendige Ortschaft mit einer intakten Dorfgemeinschaft.



Luftaufnahme Boekzetelerfehn mit Paul-Harsebroek-Haus

Blick auf das Boekzeteler Meer. Weite Meeden (feuchte Weideflächen) prägen das Bild Boekzetelerfehns.





Gandersum

Nachdem wir uns gerade etwas genauer mit der kleinen Ortschaft Boekzetelerfehn beschäftigt haben, kann der Interessierte eine weitere kleine Ortschaft im äußersten Norden der Gemeinde Moormerland kennenlernen. Lediglich 87 Menschen leben in der wohl bekanntesten ehemaligen selbständigen Gemeinde.

Bekanntheit weit über die Grenzen Deutschlands erlangte Gandersum durch das „Jahrhundertbauwerk Emssperrwerk“, das im Jahre 2002 in Betrieb genommen wurde. Das Sperrwerk hat zwei wesentliche Funktionen. Zum einen soll es den Sturmflutschutz an der Ems deutlich erhöhen, zum anderen kann die Ems so weit aufgestaut werden, dass die in Papenburg produzierten großen Schiffe die offene Nordsee erreichen können.

Die Sperrwerksanlage ist von dem Hauptdeich im Norden und dem am Südufer, beachtliche 1040 m breit. In der Ems befindet sich zwischen den Uferlinien, das 476 m breite Sperrwerk mit insgesamt sieben Öffnungen. Soviel zum wohl berühmtesten Sperrwerksbauwerk im Nordwesten Deutschland.

Gandersum liegt als Warftdorf direkt an der Ems. Westlich des Orts beginnt die Stadt Emden mit der Ortschaft Petkum. Schon vor dem Jahr 1000 wurde Gandersum im Register des Klosters Werden urkundlich als „Gondrakeshem“ erwähnt. Die Siedlung wurde wahrscheinlich nach einer Person benannt, Gander, Gonder oder Günther.

Die oft im ostfriesischen gebräuchliche Endung „sum“ bedeutet nichts anderes als „Heim“. Also bedeutet Gandersum nichts anderes als „Ganders Heim“.

Das Emssperrwerk bei Gandersum dient in erster Linie der Überführung der Kreuzfahrtschiffe der Meyer-Werft in die Nordsee. Zusätzlich kann es als Schutz vor Hochwasser genutzt werden.

Wer allerdings der geheimnisvolle Herr war, der Gandersum seinen Namen gegeben haben soll, ist bis heute im Verborgenen geblieben.



87 Einwohner verteilen sich heute auf ca. 3,2 qkm. 1794 waren es 86 Menschen. Die höchste Einwohnerzahl konnte 1946 aufgrund der Kriegsflüchtlinge mit 185 gezählt werden.

Bis zur Reformation gehörte Gandersum der Probstei Emden im Bistum Münster an. Bereits 1552 wurde ein reformierter Prediger in Gandersum genannt. Heute bildet Gandersum mit der Ortschaft Terkast eine Kirchengemeinde.

Eine Schule wurde bereits 1744 nachgewiesen. Der Schulbetrieb wurde als „Volksschule“ 1966 aufgelöst. Seitdem besuchen die Gandersumer Kinder die Volksschule Oldersum, heute Grundschule Oldersum.

Die Kirche in Gandersum, ursprünglich um 1400 erbaut, nahm in der ersten Hälfte des vorherigen Jahrhunderts zunehmend Schaden. Nach früheren Umbauten und der erfolgreichen Renovierung ist jedoch nur noch wenig vom ursprünglichen Charakter erkennbar. Beim Wiederaufbau 1959 – 1962 wurden die alten Backsteine im Klosterformat wieder verwendet.

Eine bewegte Geschichte hat auch die Orgel mit ihren fünf schönen Registern, ein besonderes Relikt der norddeutschen Orgelbaukunst. 1938 wurde sie durch den Norder Karl Puchar aufgestellt, wurde aber bald nach Emden ausgelagert und kam erst 1991 nach Reparatur und Restaurierung nach Gandersum zurück.

Als bedeutender Gandersumer muss Pastor Otto Galama Houtrouw genannt werden (1838 – 1933) Er wurde als Sohn des Pastors Hinderk Fokken Houtrouw und seiner Ehefrau Engelina geb. van Senden in Gandersum geboren.

Houtrouw war Präsident des Ostfriesischen Coetus. 1889 und 1891 erschien sein zweibändiges Werk „Ostfriesland, eine geschichtlich ortskundige Wanderung gegen Ende der Fürstenzeit“, mit der er größte Anerkennung als Historiker und Heimatforscher erwarb.

1973 endete die selbständige Gemeinde Gandersum. Durch einen Beschluss des Niedersächsischen Landtages wurde Gandersum als kleinste Ortschaft der Gemeinde Moormerland zugeordnet.

Heute ist Gandersum ein kleines beschauliches und sehenswertes Dorf an Ostfrieslands Emsmündung. Der Blick vom Emsdeich, vorbei am Sperrwerk, in Richtung Dollart und Nordsee ist nicht nur für Naturliebhaber ein Leckerbissen.



Moormerland-Gandersum aus der Luft gesehen.

Emsperrwerk in Moormerland-Gandersum





Auch heute noch prägen malerische Straßen mit alten Bauernhöfen das Dorf Ayenwolde.

Hatshausen

Von der kleinsten Ortschaft im Nordwesten der Gemeinde Moormerland zu einer anderen kleinen Ortschaft im Nordosten am Rande vom Landkreis Aurich.

Die Ortschaft Hatshausen wurde bereits im Jahre 1438 zum ersten Mal unter dem Namen „Hatzehusen“ urkundlich erwähnt.

Bis 1972 blieb Hatshausen eine selbstständige Gemeinde des Landkreises Aurich. Am 01. Januar 1973 wurde sie in die Gemeinde Moormerland eingegliedert. Damit wechselte die Ortschaft Hatshausen vom Landkreis Aurich in den Landkreis Leer. Heute leben 593 Einwohner auf einer Fläche von 18,82 km² in Hatshausen.

Ein Anziehungspunkt der Ortschaft ist die Maria-Magdalena-Kirche, welche 1783 entstand. Gebaut wurde sie genau auf der Ortsmitte zwischen Hatshausen und Ayenwolde mit den Ziegeln ihrer mittelalterlichen Vorgängerkirche „Sunta Maria Magdalena“ aus Hatshausen. Predigt, Gebete und Segen geschehen also mit je einem Bein in jedem Ortsteil. Altar und Kanzel sind nämlich in der Mitte, so dass die Gemeinde sie beim Gottesdienst gut wahrnehmen kann. Nach der 2013 vollendeten Renovierung mit der Wiederherstellung des historischen Kirchturms hält so mancher sie für die schönste Kirche Ostfrieslands.

Empfehlen kann man den interessierten Besuchern die historischen Friedhöfe in Hatshausen, Münkeweg und Ayenwolde, Ayenwolder Straße / Küsterstraße.

See in Moormerland-Hatshausen/Ayenwolde



Der Ortsteil Ayenwolde wurde bereits in den Münsterschen Pfarrregistern des 15. Jahrhunderts mit dem Namen Aldingerwalde erwähnt. Später findet man auch die Bezeichnung Alingerwolda. Die Bedeutung des Ortes stieg, nachdem die beiden Ortschaften Hatshausen und Ayenwolde im 18. Jahrhundert zu einem Kirchspiel vereinigt wurden.

Geprägt ist der Ortteil durch seine überwiegend landwirtschaftliche Struktur. Von Bedeutung sind unter anderem auch die vorhandenen Natur- und Landschaftsschutzgebiete.

Die Besucher dürfen auf keinen Fall verpassen, durch diese atemberaubende Landschaft zu radeln und die Weite der Natur zu erleben.



Moormerland-Hatshausen ist von Landwirtschaft und weiten Feldern geprägt.



Die Leidsebrücke zwischen Ayenwolde und Tergast erinnert an Zeiten, als das „Fehntjer Tief“ noch von Torfschiffen genutzt wurde.





Die Klappbrücke (wenn auch ohne Funktion) über die Westerswieke erinnert an die Zeit der Nutzung der Wieken durch die Torfschiffer.

Jheringsfehn

Der typische Fehnort wurde auf Tiefumbruchboden in einer Höhe von bis zu 3,5 m über Meeresniveau (NN) gegründet. Das Besondere ist, dass der Ort aus mehreren Reihensiedlungen besteht, die am Jheringsfehkanal an seinen von Nordwest nach Südost verlaufenden Nebenarmen mit der Bezeichnung Georgswieke, Rudolfswieke, Alte Beekswieke und Neue Beekswieke errichtet wurde.

Der Ort befindet sich südlich der gerade beschriebenen Ortschaft Hatshausen und ca. zwei Kilometer östlich der Ortschaft Warsingsfehn, die wir später noch kennenlernen werden.

Im Jahre 1819 wurden tief unter dem Moor eine Aschegrube mit „Hölzern zum Aufhängen von Speck und Fleisch“, sowie Resten von Ackerbeeten gefunden.

Ursprünglich hieß das 1660 von Paul Harsebroek gepachtete Gebiet Hookster Vehn, da es an der „Ecke“ zwischen Boekzetelerfehn und Neuefehn liegt. Nach der Übernahme durch Jhering 1754 wurde der Ausbau vorangetrieben. 1824 trat der Ort urkundlich in Erscheinung. Es handelt sich hier um eine nach dem Auricher Regierungsdirektor Sebastian Jhering (1700–1759) benannte Fehn-Siedlung.

Die Ortschaft Jheringsfehn ist 10,55 qkm groß. Auf dieser Fläche leben aktuell 2424 Menschen. Seit Beginn der Aufzeichnungen geht die Bevölkerungsentwicklung beharrlich nach oben. Lebten 1821 noch 443 Menschen in Jheringsfehn, waren es ca. 100 Jahre später (1925) bereits 1641 Personen.



Jheringsfehn ist ein typischer Fehnort, dessen Ortsbild von klassischen Kanälen geprägt ist. Für das rege Dorfleben sind der örtliche Sportverein und die lutherische Kirchengemeinde verantwortlich. Das Kirchengebäude der Johanneskirche wurde am 21. März 1864 geweiht. Die Bauzeit betrug zwei Jahre.

Die Kirchturmspitze ziert ein Modell des Segelschiffes „Johannes“, den Ostgipfel ein Schwan, wie er bei lutherischen Kirchen in Ostfriesland oft anzutreffen ist.

Der als Vorreformatoren geltende Jan Hus („Hus“ bedeutet „Gans“) wurde 1415 als Ketzer hingerichtet. Er soll, bevor er verbrannt wurde, gesagt haben: „Heute bratet ihr eine Gans, aber aus der Asche wird ein Schwan aufstehen.“

Die Johanneskirche liegt an der „Deutschen Fehnroute“. Ein alter Baumbestand und historische Grabsteine auf dem angrenzenden Friedhof sind ein Besuch wert.



Typische Wiekenansicht in Jheringsfehn (Georgswieke).

Überregional bekannte Fachgeschäfte in Jheringsfehn sind bei Kunden aus ganz Ostfriesland und den benachbarten Kreisen beliebt.





*Gallerieholländer-Mühle in Moor-
merland-Neermoor*

Neermoor

Die erste urkundliche Erwähnung findet im Schiedsspruch vom 08. Dezember 1409 in einer Klage zwischen Keno tom Brok und Hisko von Emden als „Nymramore“ statt. Als eine andere Bezeichnung wurde zeitgleich Edenramora erwähnt. Eine Inschrift der aus dem Jahre 1422 stammenden Glocke nennt Edermoer. Der lateinische Name aus den Registern der Münsterschen Pfarreien nennt Hederamora. Später wird noch Neddermoer in Dokumenten erwähnt. In Ostfrieslands ältester Karte von 1564 taucht die Bezeichnung Ner Moer auf. Andere Beschreibungen nennen Nedermoer, Neermohr bis hin zum heutigen Namen Neermoor.

In der Ortschaft Neermoor leben heute aktuell 4679 Personen. Sie ist damit hinter Warsingsfehn (7761 Pers.) die zweitgrößte Ortschaft in der Gemeinde Moormerland.

Die Ortschaft Neermoor ist ca. 19,21 km² groß und liegt verkehrsgünstig an der Autobahn A 31. Der Bahnhof der Ortschaft ist leider seit einigen Jahren nicht mehr in Betrieb. Ursprünglich wurde der Bahnhof am 21.06.1856 eröffnet. Die Bahnstrecke Emden – Papenburg wurde bereits 1854 eingerichtet, nur 19 Jahre nach der ersten deutschen Bahnstrecke Nürnberg – Fürth. Bei einer möglichen und geplanten Wiederinbetriebnahme des Bahnhofes wäre eine große Lücke der Infrastruktur dieser Ortschaft geschlossen.

Die Mühle in Neermoor wurde 1884 als dreistöckiger Durchfahrts-Gallerieholländer mit Steert erbaut. 1953 wurde der Betrieb mit Wind eingestellt. Die Mühle wurde in der Folge mit Motorkraft betrieben, 1964 wurden die marode Kappe mit Steert und die Galerie mit Flügel abgebaut. Im Jahr 2000 wurde die Mühle an den „Börger- un Möhlnvereien Neermoor e.V“ verkauft, welcher der Mühle endgültig das Aussehen wiedergab, das für lange Zeit verloren war.

*Der Badesee in Neermoor sorgt
für Abkühlung an heißen Som-
mertagen.*

In der Mühle stehen vielseitige Räumlichkeiten als Kultur- und Be-
gungsstätte zur Verfügung.



Auf dem Hügel beim alten Friedhof stand ursprünglich eine kleine Kirche aus dem Jahre 1422. Pastor Christian Carl Clinge, der 1773 die Pfarrstelle übernommen hatte, verzichtete auf die Besetzung der zweiten Pfarrstelle, um mit den Einsparungen den Neubau einer Kirche in der Mitte des Ortes zu finanzieren. Die alte Kirche am Friedhof wurde 1794 abgerissen. Die Kanzel der alten Kirche wurde in die neue Kirche übernommen. 1875 wurde der ursprünglich 33 Meter hohe Glockenturm um 12 Meter erhöht. 2013 erfolgte die letzte umfangreiche Innensanierung mit Neugestaltung der Orgelempore und neuer Farbgestaltung von Decke und Gestühl.



Kirche in Moormerland-Neermoor

Die Kirchengemeinde Neermoorpolder ist seit 1965 selbständig. Man einigte sich auf den Namen Neermoorpolder, bestehend aus den Teilbereichen Neermoor-Kolonie, Rorichmoor und Warsingsfehn-polder. Das im Stil der 70er Jahre gebaute Gemeindezentrum wurde nach und nach umgebaut und erweitert. Bewusst wählte man dabei traditionelle architektonische Stilelemente des Kirchbaus. Der Glockenturm, der von einem Posaunenengel gekrönt wird, beherbergt zwei Glocken.

Ein beliebtes Ausflugsziel aus Nah und Fern ist der Badesee in Neermoor am Sauteler Weg, der Freizeitvergnügen und Naturschutz vereint.

Große Beliebtheit erfreut sich auch die Natureisbahn, die im Winter vom Sportverein Concordia Neermoor betrieben wird.

Berühmteste Neermoorer Persönlichkeit war wohl Otto Galama Houtrouw (1838-1933). Er war viele Jahre Pastor in Neermoor und wurde auch als Heimatforscher bekannt. Der bekannteste ostfriesische Häuptling des Moormer- und Lengenerlandes war Focko Ukena, der im Jahre 1370 in Neermoor geboren wurde.





Oldersum

Ein malerisches kleines Emsdorf ist die Ortschaft Oldersum. Seit der Gebietsreform im Jahr 1973 ist diese Ortschaft Teil der Gemeinde Moormerland. Oldersum bedeutet „Altes Heim“ („Oldersheim“). Die erste Besiedelung soll um 700 – 800 stattgefunden haben. Hierzu soll ein künstlicher länglicher Erdhügel an der Mündung des Fehntjer Tiefs gedient haben.

Oldersum (Oldesem) wurde urkundlich jedoch erst 1381 erwähnt. Zu einer Zeit also, als drei Häuflingsfamilien um Ostfriesland kämpften. Bei den Streitigkeiten ging Familie Cirksena als Sieger hervor. Die Nachfahren des Hauses Abdena regierten bis 1631 die „Herrlichkeit“ von der Oldersumer Burg aus. Im selben Jahr wurde die hochverschuldete Herrlichkeit Oldersum an die damals reiche Stadt Emden verkauft. In dieser Zeit hatte Oldersum den Rang eines Marktfleckens. Sie hatte also „städtische Rechte“, weitgehend unabhängig vom ostfriesischen Grafenhaus. Schlachten, Belagerungen und Einquartierungen (sächsische Fehde), der 30-jährige Krieg und das bedeutende Oldersumer Religionsgespräch, ein Meilenstein der Religionsgeschichte zur Zeit der Reformation, prägten die wechselvolle Geschichte dieser Ortschaft.

Das bereits erwähnte „Fehntjer Tief“ war wichtigster Rohstoff für die – man glaubt es kaum - Bierbrauer. Zu Beginn des 17. Jahrhunderts versorgte Oldersum nahezu die gesamte Stadt Emden mit diesem „Grundnahrungsmittel“. Das Fehntjer Tief lag außerhalb der „Versalzungszone“. Viele Jahre holten sich die Emdner Wasser aus dem Tief, bis die Oldersumer eine Brücke bei einer „Reparatur“ in Richtung Emden so verkürzten, dass die Tanker aus Emden nicht mehr passieren konnten. Von den Bierbrauern profitierte auch die Landwirtschaft, da die Braugerste angebaut werden musste. Auch die Müller profitierten vom Bier, schließlich musste das Getreide gemahlen werden. Die erste Windmühle in Oldersum wurde 1580 erwähnt. Die Windmühle hatte eine Monopolstellung, denn die Landwirte durften bis 1720 Getreide nur im Ort mahlen lassen. In



dieser Zeit wuchs die Bevölkerungszahl ständig an. In der Folge stieg die Zahl der Woll- und Leinenweber. Hochkonjunktur in Oldersum, als Flecken hatte die Ortschaft Markt- und Waagerechte. Um ca. 1500 wurde die Waage erbaut. Auf diesen Grundmauern wurde 1573 eine Waage errichtet, die heute durch den Heimatverein Oldersum nach umfangreichen Restaurationsarbeiten als Gäste- und Ferienhaus sowie als Ort für standesamtliche Trauungen genutzt wird.

Im 16. Jahrhundert wurden entlang des Oldersumer Heerweges drei Schlagbäume errichtet, so dass zusätzliche Einnahmen von dem Grundherrn erzielt werden konnten. Nach dem 30-jährigen Krieg begann eine längere Periode der wirtschaftlichen Stagnation. Erst nach dem Siebenjährigen Krieg um 1763 setzte allmählich auch ein wirtschaftlicher Aufschwung ein. 1765 gab es eine Post in Oldersum. Der Posthalter betrieb gleichzeitig eine Gastwirtschaft. Das massive Sieltor wurde 1760 für Entwässerungszwecke errichtet. Im 18. Jahrhundert wurde das Erwerbsleben vielfältiger – Betriebe verschiedener Branchen gründeten in Oldersum eine Niederlassung. Mit dem Bevölkerungsanstieg und der Bautätigkeit erhöhte sich die Zahl der Ziegeleien. 1799 waren es schon elf Betriebe. Den ersten aktenkundigen Schiffsbaubetrieb gab es im Jahre 1768. Es wurden überwiegend Schiffe für die Fluss- und Kanalfahrt hergestellt. Als einziger verbliebener Schiffsbaubetrieb existiert seit 1927 die Diedrich-Werft. Hier werden Fahrgastschiffe, Fähren, Kutter, Fracht- und Spezialschiffe überwiegend für das Fahrwasser des Wattenmeeres gebaut. Umbauten und Reparaturen gehören ebenfalls zu den Aufträgen der Schiffswerft Diedrich. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts entstand in Oldersum die Tradition der Seilerei und Segeltuchherstellung. Das Seilereimuseum bietet heute herausragende Möglichkeiten, sich umfassend zu informieren.

Zu einer Zeitreise im Oldersumer Hafen laden vier Seh- und Hörstationen auf dem Oldersumer Hafenweg ein. Hier können Sie Interessantes über typisches Handwerk oder das Geschehen am Oldersumer Hafen auf den Informationstafeln erfahren.

Das Schöpfwerk Oldersum darf nicht unerwähnt bleiben. Es wurde 1934/35 erbaut und 2001 saniert. Es dient der Entwässerung des Binnenlandes und war zu seiner Zeit das größte Schöpfwerk in Deutschland. 30.000 Liter Wasser werden in einer Sekunde durch zwei Pumpen in die Ems befördert.

In Oldersum leben heute 1489 Einwohner auf 11,15 km². Der Ort präsentiert sich heute als lebendige, vielfältige, selbstbewusste und eigenständige Ortschaft in der Gemeinde Moormerland.



Diedrichswerft in Moormerland-Oldersum

Der Park in Oldersum lädt zu entspannenden Spaziergängen ein. Dort finden Gäste und Bürger Ruhe und Erholung.





Rorichum

Seit der Gebietsreform im Jahre 1973 gehört der kleine Ort zur Gemeinde Moormerland. Er liegt zwischen den Ortschaften Oldersum und Terborg an der Ems und gehört somit zu den alten Warftsiedlungen am rechten Ufer der Ems. Die Fläche beträgt ca. 8,72 km². Aktuell (2014/2015) hat Rorichum 445 Einwohner.

In alten Urkunden wird der Ort auch Rorechum, Rorichsheem, Rarichum und Rarchum genannt. Vermutlich ist der Ortsname von einem Personalnamen abgeleitet. Der Ort kommt als Rarughem im Güter- und Heberegister des Klosters Werden um das Jahr 1.000 vor. Neben dem Warftdorf gibt es fünf weitere „alte“ Wohnplätze: die Höfe Tammegast, Wolsterterborg, Middelsterborg und der Buschplatz, ein ehemaliges Vorwerk des Klosters Langen.

Der bäuerlich-dörfliche Charakter von Rorichum blieb auch während des Strukturwandels nach dem Krieg weitgehend erhalten. Seit einigen Jahren ist der Ort mit der Einrichtung einer „Paddel- und Pedalstation“ Ausgangspunkt von Boots- und Fahrradausflügen. Nicht unerwähnt darf der erfolgreiche Wohnmobilstellplatz bei der Traditionsgaststätte Düpreë bleiben.

Zum ältesten Bestand zählt der freistehende Glockenturm, der spätestens im 13. Jahrhundert erbaut wurde. An seiner Ostseite sind die Spuren eines früheren Kirchenschiffes erkennbar. Eine der beiden Glocken stammt aus dem Jahr 1497. Die Rorichumer ließen sie von Gerhard von Wou van Campen gießen, der als der bedeutendsten Glockengießer seiner Zeit gilt.

Entdecken Sie am einschiffigen Kirchenbau Spuren der Zeitgeschichte! Es stammt aus dem 14. Jahrhundert und zeigt einen geraden Chorschluss. Offensichtlich ist der östliche Giebel nach einem früheren Einsturz neu aufgemauert worden, dies sieht man an dem Vorsatz an der Nordwand und an den spitzen Bögen der neuen Fenster.

Wassersportanlage in Moormerland-Rorichum



Die Südwand weist drei Joche mit jeweils drei Nischen unter der Traufe auf, möglicherweise war ein viertes Joch geplant, welches das zehnte Blendfenster erklärt. Die drei schmalen kleinen Fenster unterschiedlicher Höhe richten den Blick von außen auf den frühen Hauptaltar. Die beiden östlichen sind ursprünglich, dies zeigt ihr Bogen.

Das westliche ist nachträglich aus dem Mauerwerk herausgebrochen worden. Diese Fenster verhalfen Leprakranken zur Teilnahme am Abendmahl, deswegen wurden sie Hagioskope genannt. An Stelle des ehemaligen Lettners wurde auf einer Empore die Orgel gesetzt. Das erhaltungswerte Instrument aus der Werkstatt Rohlf's besitzt ein original erhaltenes Prospekt und bedarf dringend der Restaurierung.



Die Paddel- und Pedalstation in Rorichum ist Start (und Ziel) so mancher interessanter Touren mit Kanu oder Fahrrad.

Die Kirche in Rorichum ist mehr als sehenswert - der Turm wurde bereits im 13. Jahrhundert erbaut und das Kirchenschiff stammt aus dem 14. Jahrhundert.



Terborg



Terborg ist eine malerische kleine Ortschaft, von der man (vom neugestalteten Aussichtspunkt auf dem Deich) einen wunderbaren Blick über die Ems genießen kann.

Das kleine Warftendorf liegt an der Emskrümmung zwischen Neer-
moor und Oldersum. Aufgrund der ständigen Emsausuferungen
wurden die Gebäude auf künstlichen Erhöhungen, den Warften, er-
richtet. Terborg weist eine ringförmige Dorfstruktur auf. Terborg hat
heute 108 Einwohner und eine Fläche von 5,45 km².

In ostfriesischen Urkunden wird Terborg 1357 zum ersten Mal als
Burchum erwähnt, und wird auf Karten 1564 als Neyeborg bezeich-
net. Weitere Namen waren Torboch, Ter-Borg, Terborg, Ferstenborg.
Zum Ursprung des Namens gibt es unterschiedliche Theorien. Die
wahrscheinlichste Erklärung bedeutet, dass „to der“ zum „Ter“ ver-
schmolzen ist und die Endung „Borg“ Burg bedeuten könnte.
„Borg“ könnte also nicht nur Burg bedeuten, sondern auch als Zu-
fluchtsstätte verstanden werden.

Vermutlich entstand das Bauern- und Fischerdorf um 1000 n.Chr.
Terborg hat nie die Bedeutung gewonnen wie die Nachbarorte Neer-
moor und Oldersum.

Ursprünglich gehörte Terborg zum Emsgau, dann zu Moormerland,
dem Amt Leerort, dem Amt Leer und dem Landkreis Leer. Seit der
niedersächsischen Gebietsreform im Jahre 1973 ist Terborg eine Or-
tschaft der Gemeinde Moormerland.

1831 wurde ein neues Schul- und Bethaus gebaut. Die Schule exis-
tiert noch heute und ist das älteste Gebäude der Ortschaft. Ab 1964
konnten die Terborger Schülerinnen und Schüler die Schule in dem
benachbarten Neermoor besuchen. 1975 wurde die alte Schule von
der Kirchengemeinde übernommen und für Gottesdienste genutzt.
Später erfolgte wieder die Rückübertragung an die Gemeinde Moor-
merland. Das alte Schulgebäude und das Schöpfwerk stehen unter
Denkmalschutz.

*Terborger Siel / Hafen in Moor-
merland-Terborg*



Am Emsblick, einer kleinen Treppe am Deich, sind noch drei Steine des alten Siels erhalten geblieben.

Zur Entwässerung wurde 1787 ein neues Terborger Siel gebaut. Ein Schöpfwerk hat zweierlei Funktionen. Es befördert Oberflächenwasser in die nächsten weiterführenden Gewässer, um Überschwemmungen zu verhindern und die Entwässerung des weit verzweigten Graben- und Wiekennetzes zu sichern. Aber erst 1958 wurde der Wasserstand im Terborger Sieltief durch das Schöpfwerk Neermoor-Terborg reguliert. Gemeinsam mit dem 1968 bis 1969 erbauten Unterschöpfwerk als damals größtes Binnenschöpfwerk Ostfrieslands entwässert es das gesamte heutige Sielachtsgebiet zuverlässig.



An den Deichen sind Schafe allgegenwärtig. Sie dienen nicht nur als natürliche „Rasenmäher“ sondern sorgen mit ihren Hufen für die Festigkeit der Deiche.



Denkmal zu Ehren der im ersten Weltkrieg gefallenen Soldaten aus Tergast.

Tergast

Die kleine Ortschaft Tergast ist 9,95 km² groß. 1794 lebten dort 244 Einwohner. Seit der Gebietsreform am 01.01.1973 ist Tergast Bestandteil der Gemeinde Moormerland. 1973 lebten dort 581 Einwohner, aktuell (2014/15) leben 465 Menschen.

Tergast liegt etwa 2 km nordöstlich der Ortschaft Oldersum auf einer ca. fünf Meter hohen Geestinsel. Viele Funde aus dem Tergaster Raum belegen eine frühe Besiedlung. Urnen aus der Bronze- oder Eisenzeit, Keramikscherben aus der römischen Kaiserzeit und dem Mittelalter wurden bisher gefunden.

Bereits 1401 wurde Tergast als „Gast“ in einer Schenkungsurkunde zugunsten des Klosters Langen erwähnt. Wenig später wurde der Ort mit „ter Gast“ oder „tor Gast“ bezeichnet. Der Begriff „Gast“ bedeutet hochgelegenes Ackerland. Man kann davon ausgehen, dass im Laufe der Geschichte die Präposition „tor“ und der Artikel „der“ zu „Ter“ verschmolzen wurde. Nach dieser Theorie dürfte „Tergast“ sinngemäß „auf dem Geestrücken/Sandrücken“ bedeuten.

Nach der Völkerwanderung gehörte der Siedlungsraum der unteren Ems zum Emsigerland. Ursprünglich soll es in Tergast eine Burg gegeben haben. Noch ca. 1980 stand unmittelbar bei der Kirche ein altes „Steinhaus“ auf einer Anhöhe, das „Burg“ genannt wurde. 1631 ging Tergast mit der gesamten Herrlichkeit Oldersums an die Stadt Emden, kam 1817 zum Amt Emden, 1885 zum Landkreis Emden und 1973 zum Landkreis Leer.

Die Trinkwasserversorgung der Stadt Emden erfolgt seit 1895 von dem „Wasserwerk für das nördliche westfälische Kohlenrevier zu Gelsenkirchen“ aus einem Brunnen über einer Kieslinie in Tergast und mit Hilfe einer Druckrohrleitung. 1902 wurde die Leitung an den Ems-Seitenkanal verlegt. Seit 1927 betreibt die Stadt Emden das Wasserwerk und rüstete es im Jahre 1982 auf.

Wasserreservoir für die Gewinnung des Trinkwassers für die Stadt Emden.



In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde in Tergast Kies abgebaut. Der Kies wurde mit Loren auf einer Schmalspurbahn nach Ippenwarf / Fehntjer Tief gebracht und auf Schiffe verladen.

Die Kirchengeschichte der Ortschaft Tergast ist vielschichtig und erzählt einiges über das Leben auf dem Kieshügel inmitten der Marsch. Im Mittelalter gehörte die Kirchengemeinde zur Propstei Leer im Bistum Münster. Nach der Reformation wurde Tergast evangelisch-reformiert. Umbauten aus der Zeit der Reformation sind noch durchaus zu erkennen. Nicht immer wurde die Kirche als Gotteshaus genutzt. Der Sage nach wurde die Kirche für Söldnerhorden, als Wohnhalle, Lagerstätte und Pferdestall genutzt.

Nach dem Einsturz des Westgiebels wurde 1842 der Glockenturm gebaut. Die Glocke, 1865 von Mammeus Fremy in Burhafe gegossen, schlägt um 8.00, 12.00 und 18.00 Uhr automatisch an. Weit hinein in den Hammrich ist das Geläut zu hören.



Kirche in Moormerland-Tergast

Das Wasserwerk in Tergast versorgt die Stadt Emden mit Trinkwasser.





Veenhusen

Wir schreiben das Jahr 1283 in Osterwinsum, direkt an der Ems gelegen. Die Bewohner der Siedlung hatten es nicht leicht. Immer wieder wurde ihre Heimat von Sturmfluten und Überschwemmung heim-gesucht. Schließlich war man doch gezwungen, die Unterkünfte aufzugeben. Man fand gut drei Kilometer östlich gutes und vor allem trockenes Land.

Dort, im heutigen Veenhusen, bauten sie ihre alte Kirche neu auf. Den Überlieferungen zufolge sollen die Osterwinsumer dafür die Steine ihrer alten Kirche verwendet haben. 1524 wurde aus der ehemaligen katholischen eine evangelisch-reformierte Kirche. Die Kanzel schuf Tönjes Mahler im Jahre 1641. Eine Empore trägt die Johann-Rohlf's-Orgel. Im 19. Jh. wurde nach Abriss eines freistehenden Turms 1869 ein neu erbauter Turm vorgesetzt.

Die Entwicklung des Ortes schritt voran. Bereits ab 1825 begann Veenhusen sich durch eine großangelegte Moorbesiedelung weiter nach Osten auszubreiten. Der Weg zur alten Kirche war weit und so entstand 1971 eine neue Kirche mit Gemeindezentrum, die Friedenskirche.

Während im neuen Ostteil der Ortschaft Veenhusen – Veenhusen-Kolonie – die Entwicklung ständig voranschreitet, findet im ursprünglichen Veenhusen an der Bundesstraße 70 heute eine Entwicklung kaum mehr statt.

Der Badesee in Veenhusen, auf Grund seiner Färbung auch „blaue Lagune“ genannt, am Ankerweg ist noch relativ jung und wird im Sommer von vielen Gästen und Bürgern für eine erfrischende Abkühlung genutzt.

In der ehemaligen Schule am Kirchpfad ist heute eine Dorfgemeinschaftsanlage untergebracht. 1964 wurde eine neue Grund- und Hauptschule in Veenhusen-Kolonie gebaut. 1975 wurde aus der ehemaligen Volksschule eine Grundschule.



In Veenhusen befindet sich auch das sogenannte „Wolfsmeer“. Es ist nicht, wie viele glauben, das eigentliche Wolfsmeer, sondern nur eine ehemalige Kiesgrube, die in den 60er Jahren zum Ausbau der Straße von Hesel nach Emden benötigt wurde. Das „richtige“ Wolfsmeer liegt gleich gegenüber auf der anderen Straßenseite. Es handelt sich um einen natürlich entstandenen Moorsee, welcher schon lange zugewachsen ist und unter Naturschutz steht.



Die ehemalige Sandentnahmestelle am Birkhahnweg ist heute ein Naturschutzgebiet mit besonderer Bedeutung.

Bei Grabenreinigungen am Veenhuser Sieltief wurde direkt im Torf ein Militärhelm gefunden. Der an der Oberfläche stark korrodierte Helm mit Frauenkopf, Tierhaarbusch, ledernen Kinnriemens und Lederfütterung erweckten zunächst einen antiken Eindruck. Nach einer Bestimmung durch das Historische Museum in Berlin handelt es sich jedoch um einen französischen Offiziershelm, der ab 1872 bis zum Ersten Weltkrieg von Dragonern getragen worden ist.

Heute hat Veenhusen 4004 Einwohner und eine Flächengröße von 15,62 km².

Schöne Wohnsiedlungen (hier am Weidenring) prägen das Ortsbild Veenhusens.





Die Mühle an der Hauptwieke ist das Wahrzeichen Warsingsfehns. Sie wurde 1812 erbaut, brannte 1885 durch Blitzschlag bis auf die Grundmauern ab und wurde 1886 wieder neu errichtet.

Im Zentrum Warsingsfehns stehen viele Einkaufsmöglichkeiten zur Verfügung. Parkplatzsorgen gibt es hier nicht.

Warsingsfehn

Die Ortschaft Warsingsfehn ist mit 12,60 km² Fläche der größte Ortsteil der Gemeinde Moormerland. 7.761 Menschen leben im Zentrumsbereich. Warsingsfehn ist das Zentrum der Gemeinde mit einer reichhaltigen Infrastruktur, Rathaus, Integrierte Gesamtschule, Einkaufsmöglichkeiten und vielem mehr.

Der Ursprung Warsingsfehn liegt in den Meeden (niedriges Weideland) am kleinen Fluss Sieve. Die Entwässerung und Kultivierung verdanken wir den Mönchen des 14. Jahrhunderts. Das Vorwerk des Johanniter-Klosters Hasselt stand nördlich der heutigen Sieve, also im heutigen Rorichmoor. Als 1717 die Weihnachtsflut die Deiche bis an den Rand von Geest und Hochmoor zerriss, mussten sich die Bewohner mit einigen Nutztieren in provisorischen Hütten auf den Rand des Hochmoores retten. Sie sind später dort sesshaft geworden.

1773 lebten auf dem Hochmoor 11 z.T. kinderreiche Familien. Der Gründer des Warsingsfehns, Dr. Warsing entstammte einer angesehenen Amsterdamer Kaufmannsfamilie (geb. 1694), er hatte den Plan, das Hochmoor östlich der Sieve langfristig zu kultivieren und zur Vorbereitung viele Ländereien und Höfe südlich der Sieve aufgekauft. Gleichzeitig überzeugte er Fürst Carl Edzard von Ostfriesland und übergab ihm 400 Moordiematen (1 Moordiemat = 99,61 ar) in Erbpacht. Dieses Gebiet ist heute das Kerngebiet Warsingsfehns. Die dringendste Aufgabe war die Herstellung einer Abwasserung des Mooregebietes zum Fehntjer Tief. Dieser Kanal musste für die Torfschiffe ausreichend dimensioniert sein. Er verlief östlich der Rorichumer Klappbrücke und mündete südlich der Leidse Brücke in die jetzige Heuwieke. Der bis Rorichmoor gegrabene Kanal kam zunächst der Entwicklung Rorichmoors zugute. Dr. Gerhard Warsing konnte die Früchte seiner Arbeit nicht mehr erleben. Er starb im 48. Lebensjahr am 05.09.1742. Neuer Obererbpächter war sein ältester Sohn Hermann Warsing im Jahre 1744. Der Hauptkanal musste dringend weitergebaut werden. Nur durch die Verlängerung des Kanals



in die 400 Diem. ermöglichte die Anlage von Seitenkanälen, die Vergabe weiterer Kolonistenstellen und zusätzlicher Erbpacht. Bei den damaligen schlechten Wegverhältnissen waren die Kolonisten überwiegend auf den Wassertransport angewiesen. In den Anfängen mussten sicherlich die Dienste fremder Schiffe in Anspruch genommen werden. Der Transport war somit mit Kosten verbunden, die den Ertrag der Arbeit schmälerten. Die Siedler waren also bestrebt, zu einem eigenen Schiff zu kommen. Bereits 1751 standen fünf große Torfschiffe und vier kleinere zur Verfügung. 1775 gab es die erste Schiffshelling in Rorichmoor. Auf dem Fehn gab es nicht nur Erbpächter, sondern auch Arbeitsleute und Tagelöhner, aber auch Zimmerleute, Dachdecker, Schmiede, Schneider, Schuster, Bäcker, Schiffszimmerer, Schenkwirte und Höker oder Krämer.

Durch die Torfgräberei erarbeiteten sich die Siedler von Rorichmoor und Warsingsfehn ihre Existenzgrundlage, den Wohlstand brachte aber die Seeschifffahrt. 1836 waren bereits zwölf kleine Seeschiffe in Warsingsfehn beheimatet. In den vorhandenen Listen sind 173 Segelschiffe erfasst, die Reedern aus Rorichmoor und Warsingsfehn gehört haben. In den typischen Fehnfamilien fuhr der Mann zur See, entweder als Führer eines eigenen Schiffes oder als Kapitän oder Steuermann auf fremden Schiffen. Die Frau aber bewirtschaftete mit den Kindern eine kleine Landwirtschaft mit meist nur etwas Land. Sehr viel Mut war erforderlich, mit hölzernen Schiffen nur unter Segeln nicht nur Nord- und Ostsee zu befahren, sondern auch das Mittelmeer und die afrikanische Westküste. Die Schoner und Briggs fuhren auch regelmäßig über den Atlantik an die amerikanische Ostküste. Viele Menschen verloren dabei ihr Leben. Die Schiffe sanken, waren verschollen oder gelten einfach nur vermisst. Viele Seefahrerfrauen verloren so Ehemänner und Söhne.

Wickenverfüllung: Mit dem Bau des Sauteler Kanals wurde eine folgenschwere Entscheidung getroffen. Kurzfristig musste entschieden werden, ob mit den anfallenden Sandmassen die Wicken im Kerngebiet der Gemeinde verfüllt werden sollten. Die Wickenverfüllung wurde vom Rat beschlossen, die höchste Erhebung Moormerlands, der „Fehntjer Berg“ entstand ebenfalls aus dem Aushub aus dem Sauteler Kanal.

Von 1933 bis 1953 befand sich das Gemeindebüro in der damaligen 5. Süderwieke. 1952/53 wurde in der Dr.-Warsing-Straße ein neues Gemeindebüro errichtet. Heute ist hier die Tourist-Info untergebracht.

Gebietsreform: Am 01.01.1973 trat die Gebietsreform in Kraft. Die ehemalige Gemeinde Moormerland bildete mit insgesamt 11 Gemeinden eine große Einheitsgemeinde. 1976 wurde ein Rathaus gebaut und die positive Ortsentwicklung ist bis heute ungebrochen. Schulzentrum: Am 11. Mai 1974 wurde der erste Bauabschnitt des Schulzentrums übergeben. Zu Beginn des Schuljahres 75/76 wurde die bereits wieder zwischenzeitlich abgeschaffte Orientierungsstufe an der Schule Moormerland eingerichtet. Mit Wirkung vom 01.01.1976 wurde der Landkreis Leer neuer Schulträger.



So sah es früher an der Kreuzung Dr.-Warsing-Straße/Kiefernstraße aus. Die Klappbrücke ist längst einer festen Überfahrt gewichen, das alte Fehnhaus ist ebenso Geschichte wie der schiffbare Kanal (Hauptwieke).

Die Schleuse in Warsingsfehn diente viele Jahrzehnte den „Fehntjern“ und ihren Schiffen bei der Bewältigung der verschieden hohen Wasserstände.





Moormerland liegt in Ostfriesland zentral im Städtedreieck Leer/Aurich/Emden und ist über die Autobahn A 31 leicht zu erreichen.

Zahlen, Daten, Fakten

Die Gemeinde Moormerland ist nach der Kreisstadt Leer die größte Kommune im Landkreis Leer. Sie hat in den letzten Jahrzehnten einen enormen Strukturwandel erfahren. Von der ursprünglich landwirtschaftlich geprägten Gemeinde hin zu einer Wohngemeinde mit einer bemerkenswerten lebensnahen und bedarfsorientierten Infrastruktur für die hier lebenden Menschen und ihre Gäste.

Bevölkerung

Die Einwohnerzahl der Gemeinde Moormerland nimmt stetig zu. Die positive Entwicklung ist auch heute noch ungebrochen.

Einwohnerzahlen der letzten Jahre:

1997	21.350	Einwohner
2002	22.315	Einwohner
2007	22.582	Einwohner
2012	22.530	Einwohner
2014	22.771	Einwohner
2015	22.810	Einwohner

(Stand: jeweils zum 30.06. d. J.)

Bevölkerungsverteilung

Moormerland, eine Einheitsgemeinde mit elf Ortsteilen. Am 01.01.1973 wurde aus den selbstständigen Gemeinden Warsingsfehn, Neermoor, Veenhusen, Jheringsfehn, Oldersum, Boekzetelerfehn, Hatshausen, Tergast, Rorichum, Terborg und Gandersum die Gemeinde Moormerland gebildet.

Die Ortsteile im Überblick

Ortsteile	Fläche in km ²	Einwohner
Warsingsfehn	12,60	7761
Neermoor	19,21	4679
Veenhusen	15,62	4004
Jheringsfehn	10,55	2424
Oldersum	11,15	1489
Boekzetelerfehn	6,75	755
Hatshausen	18,82	593
Tergast	9,95	465
Rorichum	8,72	445
Terborg	5,45	108
Gandersum	3,20	87

Die Dörfer Moormerlands sind geprägt durch eine wechselvolle Geschichte. Urnenfunde lassen darauf hinweisen, dass die erste Besiedlung der Ortschaft Neermoor in vorchristlicher Zeit erfolgte. Bereits um das Jahr 1000 wurde die Ortschaft Gandersum im Register der Abtei Werden erwähnt.

Die Anfänge des Dorfes Veenhusen reichen bis in das 12. Jahrhundert zurück. 1736 gilt als das Gründungsjahr des Fehns im Zentrum, das dann den Namen nach dem Gründer Dr. Warsing „Warsingsfehn“ erhielt. Diese Geschichte prägt das Landschaftsbild und macht für viele den touristischen Reiz und wohnlichen Wert aus.

Noch heute sind die malerischen Orte mit den typischen alten Backsteinhäusern und historischen Kirchen, den Mühlen, den Sielen und Kanälen (Wieken) beliebte Anlaufpunkte für die Urlaubsgäste.

In Moormerland kann man aber nicht nur auf den Spuren der Vergangenheit wandeln, sondern auch modernste Technik, wie z.B. das Emssperwerk, erleben.

Geografische Lage:

53° 19' nördliche Breite, 7° 25' östliche Länge, Höhe: 1 m über NN

Altersstruktur

0 - 6 Jahre	6,08 %
7 - 18 Jahre	13,56 %
19 - 29 Jahre	12,75 %
30 - 49 Jahre	25,55 %
50 - 65 Jahre	22,99 %
66 Jahre und älter	19,08 %

Verkehrsverbindungen

Moormerland liegt verkehrsgünstig im Städtedreieck Emden-Aurich-Leer. An zwei dieser Städte, Emden und Leer, grenzt die Gemeinde unmittelbar an. Über die Autobahnen A 28 und A 31 kommt man direkt nach Moormerland.

Damit sind auch die nahe gelegenen großen Städte Oldenburg und Groningen/Niederlande schnell erreichbar, ebenso wie die nahe Nordseeküste. In den benachbarten Städten Leer und Emden befinden sich die nächsten IC-Bahnhöfe.

Mit dem Weser-Ems-Bus und dem Omnibusbetrieb Andreesen können Sie sich hervorragend in Moormerland und Umgebung fortbewegen. Mit den Linien 481 und 621 können Sie nach Timmel, Aurich, Emden, Oldersum, Neermoor, Warsingsfehn oder nach Leer fahren.

Außerdem kann man für einen attraktiven Fahrpreis zuverlässig mit dem Anrufbus innerhalb des Kreisgebietes Leer fahren. Dieser bringt Sie pünktlich und komfortabel direkt zum Ziel oder eben zur nächsten Haltestelle, wo Sie dann bequem in einen Linienbus zu Ihrem Endziel umsteigen können.



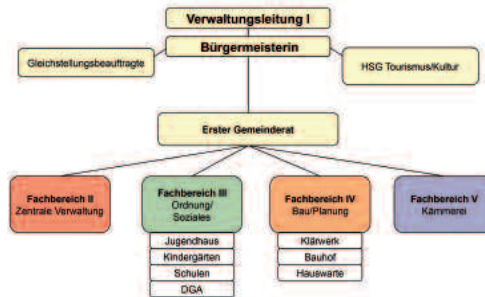
Das Wappen der Gemeinde Moormerland zeigt in Silber über zwei blauen Wellenbalken im Schildfuß ein blaues einmastiges Schiff mit blauen Segeln und silbernem Seitenschwert, rechts und links oben begleitet von zwei roten zinnengekrönten Türmen.

Die Gemeindeflagge besteht aus drei gleichen breiten Querstreifen, oben schwarz, in der Mitte rot, unten blau (Farben der Ostfriesischen Landesflagge), darauf mittig in den schwarzen und blauen Streifen je zu einem Viertel übergreifend das Gemeindegewappen, Verhältnis der Höhe zur Länge des Flaggentuches wie 3 zu 5.





Zuständigkeiten - Was erledige ich wo?



Das Bürgerbüro

Als erste Anlaufstelle für (fast) alle Themen steht Ihnen das Bürgerbüro im Rathaus von Montag bis Freitag zur Verfügung.

Hier finden Sie das Bürgerbüro:

Im Rathaus (Erdgeschoss),
Theodor-Heuss-Str.12
26802 Moormerland,
Tel.: 04954 / 8010
Fax: 04954/ 801 111

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do.: 08.30 bis 17.00 Uhr
Mi., Fr.: 08.30 bis 12.30 Uhr

Verwaltungsstelle Oldersum
Am großen Tief 30,
26802 Moormerland
Tel.: 04924/ 2010

Öffnungszeiten:

(nicht in den Ferien)
Di.: 09.00 bis 11.00 Uhr
Do.: 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Der Service für Sie:

- An-, Ab- und Ummeldungen des Wohnsitzes
- Führungszeugnis Anträge
- Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen
- Fundangelegenheiten
- Beglaubigungen und Bescheinigungen
- Nutzung von Dorfgemeinschaftsanlagen
- Entgegennahme von Anträgen, Mängelmeldungen und Weiterleitung an die zuständigen Fachbereiche
- Auskünfte über die Organisation der Verwaltung und die Zusammensetzung der politischen Gremien
- Auskünfte über Standort, Sprechzeiten, Zuständigkeiten der Gemeindeverwaltung
- Ausfüllhilfe und Erläuterung von Vordrucken sowie Ausgabe von Vordrucken der Gemeindeverwaltung und anderen Behörden
- Verkauf von Karten für Seniorenfahrten
- Anmeldungen zu den Ferienpass-Aktionen in den Sommerferien
- Ausstellen von Untersuchungsberechtigungsscheinen

Außerdem erhalten Sie im Bürgerbüro:

Laubsäcke, Vordrucke für viele Bereiche, vielfältiges Infomaterial



Das Standesamt

Wer in Deutschland heiraten möchte, muss die beabsichtigte Eheschließung mündlich oder schriftlich bei der zuständigen Stelle anmelden. Informationen zur Durchführung der Eheschließung erteilt die zuständige Stelle auch in einem persönlichen Gespräch. Unsere Standesbeamten geben Ihnen gerne Auskunft zu den Voraussetzungen und benötigten Unterlagen.

Öffnungszeiten Standesamt:

Mo., Di., Mi., Fr.: 08:30 - 12:30, Do.: 14:30 - 17:00

Tel.: 04954/801-226, E-Mail: standesamt@moormerland.de



Das Trauzimmer im Rathaus.

Weitere schöne Alternativen für das Trauzimmer im Rathaus:

Mühle Neermoor

Von April bis Oktober gibt es jeweils nur einen Freitag oder einen Sonnabend im Monat als Termin in Neermoor. Das erste Brautpaar, das sich für einen Monat anmeldet, legt den Tag fest. Nachfolgende Paare, die im selben Monat getraut werden wollen, müssen sich dem Datum anschließen. Die Trauung in dem Galerieholländer ist auch für Auswärtige möglich. Die nötigen Unterlagen werden dann vom Standesamt der Heimatgemeinde übersandt. Für die Ausgestaltung des Raumes ist der Börger- und Möhlvereine zuständig, den Kontakt stellt das Standesamt her. Geschirr und Gläser sind vorhanden, Getränke und eventuell ein paar Häppchen muss das Paar selbst organisieren.

„Alte Waage“ In Oldersum

Eine Trauung kann ganzjährig an einem Donnerstag im Monat oder in den Monaten November bis März an einem Samstag im Monat durchgeführt werden – Termin nach Absprache. Das erste Brautpaar, das sich für einen Monat anmeldet, legt den Tag fest. Nachfolgende Paare, die im selben Monat getraut werden wollen, müssen sich dem Datum anschließen.

Die Trauung in der „Alten Waage“ ist auch für Auswärtige möglich. Die nötigen Unterlagen werden dann vom Standesamt der Heimatgemeinde übersandt. Für die Ausgestaltung des Raumes ist der Heimatverein Oldersum zuständig, den Kontakt stellt das Standesamt her. Bewirtungswünsche nach Absprache. Tel. 04924/2905

Trauungen sind sowohl im Standesamt (im Rathaus), in der Mühle Neermoor, als auch in der „Alten Waage“ in Oldersum möglich.





Die alte reformierte Kirche in Veenhusen wurde um 1283 erbaut und stand ursprünglich im Dorf Osterwinsum. Dieses Dorf ist damals in der Ems versunken.

Kirchen und Kirchengemeinden in Moormerland

Ev.ref. Kirchengemeinde Oldersum
Am Großen Tief 32, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/2001

Katholische Kirchengemeinde Oldersum
Heereweg 3-5, 26802 Moormerland
Telefon: 04924/864

Ev.-ref. Kirchengemeinde Rorichum
Lange Reihe 7, 26802 Moormerland
Telefon: 04924/2001

Ev.-ref. Kirchengemeinde Tergast
Pastor-Busch Str. 11, 26802 Moormerland
Telefon: 04950/9958058

Altreformierte Gemeinde Neermoor
Norderstr. 17, 26802 Moormerland
Telefon: 04955/ 5544

Ev.-ref. Kirchengemeinde Neermoor/Terborg
Kirchstr. 2, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/2004

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten
Bahnhofstr. 8, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/3059918

Ev.-ref. Kirchengemeinde Neermoorpolder
Königsstr. 123, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/8621

Ev.- ref. Kirchengemeinde Friedenskirche Veenhusen
An der Friedenskirche 9, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/942180

Ev.-ref. reformierte Kirchengemeinde Veenhusen
Zur Alten Kirche 8, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/942180

Freie Christengemeinde Kreuzkirche
Birkhahnweg 5, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/994790

Ev.-freikirchl. Gemeinde Baptisten
Königsmoorstr. 8a, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/7650



Christliche Gemeinde Moormerland
Dr.-Warsing-Straße 202, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/894137

Christliche Gemeinde zum Garrelsmeer
Zum Garrelsmeer 17, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/89159

Hauskirche, Moorweg 4, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/9559670

Ev.-luth. Kirchengemeinde Warsingsfehn
Dr.-Warsing-Str. 93, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/9908011

Ev.-luth. Kirchengemeinde Jherings/Boekzetelerfehn
Boekzeteler Str. 16, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/942978

Ev.-luth. Kirchengemeinde Hatshausen-Ayenwolde
Ayenwolder Str. 4, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/955618

Ev.-ref. Kirchengemeinde Gandersum
Zollhausstr. 15, 26802 Moormerland
Telefon: 04924/1431

Yesidischer Verein Ostfriesland
Dr.-Warsing.Str. 81, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/3051909

Christliche Versammlungen
Sachsenstraße 15, 26808 Moormerland



Ausführliche Informationen zu verschiedenen Kirchengemeinden in Moormerland finden Sie in der Broschüre „Kirchengemeinden in Moormerland“ (erhältlich z. B. in der Tourist-Information).





Die Energieversorgung Weser-Ems (EWE) ist Grundversorger für Strom und Gas.

Versorgung / Entsorgung

Strom

Der Grundversorgungstarif in 26802 Moormerland ist EWE Strom comfort vom Stromanbieter EWE VERTRIEB GmbH. Die Grundversorgung ist der Stromtarif, den jeder automatisch bekommt, der noch nie seinen Stromanbieter gewechselt hat. Tarife anderer Stromanbieter sind jedoch auch möglich, bitte informieren Sie sich.

Gas

Wer noch nie seinen Gasarif gewechselt hat, wird nach dem Grundversorgungstarif beliefert. Dies ist in Moormerland der Tarif EWE Erdgas comfort vom Gasanbieter EWE VERTRIEB GmbH. Selbstverständlich steht es Ihnen frei, sich auch nach anderen Anbietern zu erkundigen.

Trinkwasser

Der Wasserversorgungsverband Moormerland-Uplengen-Hesel-Jümme hat seinen Sitz mitten in einem idyllischen Gebiet zwischen Wäldern und Wiesen in Hesel-Hasselt. Der Verband hat die Aufgabe, die Einwohner aus Moormerland, Uplengen, Hesel, Jümme und Teilen von Leer mit Trinkwasser zu versorgen.

Der zentrale Standort hat sich für den Verband als absoluter Glücksfall erwiesen. Das im Umkreis von 500 m und aus einer Tiefe von 60 – 100 m geförderte Wasser hat von Natur aus eine sehr gute Qualität und muss nur mit einem vergleichsweise geringen Aufwand in Trinkwasserqualität aufbereitet werden.

Wasserversorgungsverband
Moormerland-Uplengen-Hesel-Jümme
Werkstraße 3, 26835 Hesel-Hasselt

Telefon: 04950 / 93800
Fax: 04950 / 938010
E-Mail: info@wmuhesel.de

Beim Wasserversorgungsverband (WMU) in Hesel-Hasselt steht der Park mit vielen Informationen rund um das Trinkwasser den Besuchern offen.



Entsorgung von Haushaltsabfällen, Sperrmüll, Altglas und -kleider, Elektromüll, Baum- und Strauchschnitt

Sperrmüll, Hausmüll, Gartenabfälle und Bauschutt müssen fachgerecht entsorgt werden.

Die im Haushalt anfallenden Wertstoffe Papier, Pappe, Zeitungen, Kartons sowie Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Verbundstoff, Metall und Grünabfälle und die Restabfälle sind ausschließlich nach den Vorgaben des Landkreis Leer zu sammeln.

Weitere Informationen zur Sortierung Ihres Altpapiers, Ihrer Grün- und Restabfälle und Verpackungen sowie zur Entsorgung Ihres Sperrmülls, Altglases, Elektromülls, Baum- und Strauchschnitts sowie Ihrer Altkleider erfahren Sie beim Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Leer.

Friesenstr. 33/35
26789 Leer
Tel.: 0800/9252423
www.all-leer.de





Die freundlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Tourist-Info stehen Ihnen für alle Fragen zum Tourismus, zu Veranstaltungen, zur Zimmervermietung, für viele Fahrkarten und Tickets sowie für Angelerlaubnisscheine gerne zur Verfügung.

Freizeit und Erholung

Zentrale Lage zwischen den Städten Leer, Aurich und Emden, Ausflugsmöglichkeiten ohne Grenzen, ideale Fahrrad- und Wanderstrecken, Kanutouren auf naturbelassenen Kanälen, dazu Ruhe, Erholung und Gastfreundlichkeit – das ist Urlaub in Moormerland.

Die Dörfer Moormerlands sind geprägt durch eine wechselvolle Geschichte. Noch heute sind die malerischen Orte mit den typischen alten Backsteinhäusern und historischen Kirchen, den Mühlen, den Sielen und Wieken beliebte Anlaufpunkte für die Urlaubsgäste. In Moormerland kann man aber nicht nur auf den Spuren der Vergangenheit wandeln, sondern auch modernste Technik, wie z.B. das Emssperrwerk, erleben.

Ein umfassendes Angebot interessanter Programme steht für einen Urlaub in Moormerland zur Verfügung: Fahrradtouren mit Führung, Schiffsausflüge auf Kanälen und auf der Ems, begleitete Touren in die ostfriesischen Städte oder spezielle Pauschalangebote für einen Aktiv- oder Kurzurlaub.

Tourist-Information

Die örtliche Tourist-Information bietet einige interessante Programme und gute Freizeittipps an. Die Tourist-Information im Heimat Huus ist Vorverkaufsstelle für einige Veranstaltungen in Moormerland und bietet Zimmervermittlung, Gästeführungen, geführte Fahrradtouren, Schifffahrtskarten, Gastfischereierlaubnisscheine und vieles mehr an. Das Team in der Tourist-Info berät Sie gerne bei der Wahl Ihrer Unterkunft und steht Ihnen auch bei der Planung Ihres Urlaubs mit Rat und Tat zur Verfügung. Setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung.

Sie finden die Tourist-Information im „Heimathuus“ an der Dr.-Warsing-Straße 79 in Warsingsfehn.



Öffnungszeiten:

01. Jan. bis 30. Mai und 01. Sept. bis 31. Dez.:

Mo - Do: 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Fr: 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr

01. Jun. bis 31. Aug.:

Mo - Do: 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Fr: 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Anschrift:

Dr.-Warsing-Str.79
26802 Moormerland
Tel.: 04954/8012500
Fax: 04954/8012501
E-Mail: info@moormerland-tourismus.de
Internet: www.moormerland-tourismus.de

Wohnmobilstellplatz

Direkt an der Ems in der kleinen Ortschaft Rorichum befindet sich Moormerlands Reisemobilstellplatz bei der Gaststätte „Bei Cassi“ mit 15 Stellplätzen. Stromversorgung, Wasseranschluss, Ausguss für Chemietoilette sind ganzjährig nutzbar. Ob alleine oder in einer Gruppe – Wohnmobilstellen fühlen sich hier sehr wohl.

Kontakt:

Gaststätte „Bei Cassi“, Deichlandstr.10
26802 Moormerland-Rorichum
Tel.: 04924/2006, E-Mail: info@bei-cassi.de



Reisemobilstellplatz bei der Gaststätte „Bei Cassi“ in Moormerland-Rorichum.

Naturerlebnis mit Paddel & Pedal

Erleben Sie eine aktive Zeit mit Paddel und Pedal und lernen Sie unsere Ortschaften auch einmal auf dem Wasserwege kennen. Eine gute Einweisung und Beschilderung zeigt Ihnen sicher den Weg. So können Sie ohne aufwendige Vorbereitungen Ihren Aktivurlaub genießen. An 21 Paddel- und Pedalstationen in Ostfriesland können Sie Fahrräder und Kanus mieten. Ob Tages- oder Mehrtagestörns, ob zu zweit oder in der Gruppe.

Paddel & Pedalstation in Moormerland-Rorichum

Öffnungszeiten: Von Mai bis Oktober täglich nach Absprache
Boote: 1er und 2er Kajak, 3er, 4er und 10er Kanadier,
Fahrräder: 7-Gang Tourenräder, Kinderfahrräder, Tandem

Kontakt: Kampstr.31, 26802 Moormerland-Rorichum,
Tel.: 01753751518, E-Mail: rorichum@paddel-und-pedal.de

Mit Kanus die Landschaft Moormerlands erkunden - ein ganz besonderes Vergnügen.





An den Knotenpunkten ist eine Orientierung leicht und ohne zusätzliche Karten möglich.

Radfahren in Moormerland

Das Fahrradwegenetz in Moormerland ist gut ausgeschildert und mit unseren Radwanderkarten finden Sie leicht jedes Ziel.

Alle Radwege verlaufen auf Straßen, befestigten Wegen oder wenig befahrenen, schönen landwirtschaftlichen Straßen. Kleine Cafés, Restaurants, Imbisse oder Gasthöfe gibt es an allen Strecken. Ein Rückholservice ("für den Fall des Falles") steht zur Verfügung, wenn Ihr "Drahtesel" einmal störrisch geworden ist. Die Teilnahme an interessanten, geführten Touren hat viele Vorteile, denn so lernen Sie unsere Region von den schönsten Seiten kennen.

Kombinieren Sie Ihre Fahrradtour einfach einmal mit einer abwechslungsreichen Schiffstour auf den Kanälen oder kleinen Flüssen, die unsere Gemeinde prägen. Nehmen Sie Ihr Fahrrad mit auf's Schiff oder nehmen Sie unseren Hol- und Bringservice in Anspruch.

Blieben Sie nicht auch lieber in Bewegung, als ständig anzuhalten und in der Karte nach dem richtigen Weg zu schauen? Dann wird es Zeit, es einmal mit dem genialen Knotenpunktsystem zu versuchen.

Gerne helfen Ihnen die freundlichen Mitarbeiter/innen der Tourist-Information bei der Planung einer perfekten Fahrradtour. Ausführliches, detailgenaues Kartenmaterial, Literatur und kostenlose Informationen stehen Ihnen zur Verfügung

Radfahren nach dem Knotenpunktsystem ist genial einfach und entspannend.



Das geniale Knotenpunktsystem

Mit dem neuen Radrouten-Netzwerk nach dem in Belgien und den Niederlanden bewährten Knotenpunktsystem stehen Ihnen in Moormerland und Umgebung weit mehr als 400 km schönster Radstrecken zur Verfügung.

Sie notieren einfach die Knotenpunkte Ihrer gewünschten Strecke auf einem kleinen Zettel (z.B.: 9, 15, 14, 11, 7, 5, 9) und fahren die Nummern ab - mit den Hinweisschildern zwischen den Knotenpunkten gelangen Sie sicher und problemlos zum ausgewählten Ziel - probieren Sie es einfach aus, Sie werden ebenso begeistert sein, wie viele andere Gäste vor Ihnen auch. Sie können selbstverständlich an jedem Punkt der Routen „einsteigen“ - Sie kommen immer wieder zum Ausgangspunkt zurück.



Eine Vielzahl an Tourenvorschlägen erhalten Sie in der Tourist-Info.



Hier sind Sie am Knotenpunkt 17 (weiße Schrift auf grünem Grund). Zum Knotenpunkt 18 geht es geradeaus, zum Knotenpunkt 26 geht es nach rechts.

An der Unterzeile sehen Sie, auf welchem Gemeindegebiet Sie sich gerade befinden.



Zwischen den Knotenpunkten finden Sie Hinweisschilder, die Ihnen den Weg zum nächsten Knotenpunkt zeigen.



Infotafeln

An jedem Knotenpunkt finden Sie eine Infotafel mit der Umgebungskarte des Knotenpunktes. Sie wissen also immer, wo Sie sind und können Ihre Route auch ohne Vorplanung fahren oder ändern.



Angler finden in Moormerland eine Vielzahl an stehenden und fließenden Gewässern.

Angeln in Moormerland

In Moormerland gibt es für Angler zahlreiche attraktive Angelgewässer. Kleine Fließgewässer, Seen, Kanäle, die Ems oder auch die Nordsee (für die Hochseeangler) - in Moormerland steht ein vielfältiges Angebot für die Petrijünger bereit. Wer in stehenden und fließenden Gewässern angeln möchte, benötigt einen Angelschein.

Angelvereine:

Bezirksfischereiverband Ostfriesland
Verbindungsschleuse 26725 Emden
Tel.: 04921/25575

Dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 19.00 Uhr

Zu den Gewässern des BVO in Moormerland gehören: Oldersumer Sieltief, Kolk bei Tergast, Rorichumer Tief, Kolk an der Heuwieke, Warsingsfehnkanal, Sauteler Kanal, Jheringsfehnkanal, Boekzetelerfehnkanal, Neuefehnkanal, Georgswieke, Rudolfswieke, Alte Beekswieke, Neue Beekswieke, Boekzeteler Meer

Angelsportverein Leer
Nessestr.2
26789 Leer
Tel.: 0491/2534

Zu den Gewässern des ASV Leer in Moormerland gehören: Königsmoor, Großer Teich Neermoor, Kleiner Teich Neermoor, Kolk am Wasserwerk, Altschwoog, Sauteler Kanal, Bahnkolk Neermoor, Hauptwieke, Neuebeek, Altebeek, Rudolfswieke, Georgswieke, Westerwieke, Hookswieke, Ems

Gastkarten werden nur an Angler ausgestellt, die die Fischereiprüfung vorweisen können und nicht im Landkreis Leer dauerhaft wohnen (Gäste). Einheimische, die bereits Mitglied eines anderen im Landkreis Leer beheimateten Angelvereines sind, können ebenfalls eine Gastkarte beantragen.

Gastkarten erhalten Sie in der Tourist-Information Moormerland, Dr.-Warsing-Str.79, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/8012500

Angelzubehör erhalten Sie bei

Eisenwarenhaus Wieting, Dr.-Warsing-Str.131, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/4278

Ostfriesland Outlet, Mühlenstr. 18, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/953407



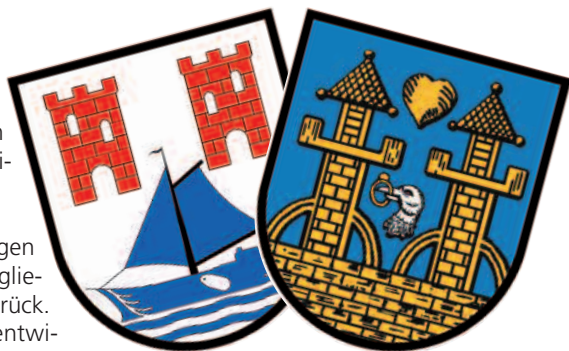
Angeln am Fehntjer Tief in Moormerland-Ayenwolde

Patenschaften u. Neubürgertreffen

Patenschaften

Seit 1990 besteht eine Partnerschaft zwischen Moormerland und der mecklenburgischen Stadt Malchow, die ebenfalls in wasserreicher Umgebung liegt. Neben Lokalpolitikern besuchen sich auch Mitglieder der Heimatvereine gegenseitig.

Die Partnerschaft geht auf einen Kontakt des damaligen Moormerländer Bürgermeisters Harm Weber zu Mitgliedern des Runden Tisches in Malchow im Jahre 1989 zurück. Zwischen den Einwohnern der beiden Kommunen entwickelten sich daraufhin verschiedene Kontakte, die zur Besiegelung der Partnerschaft am 11. September 1990 führten.



Malchow ist eine Kleinstadt mit 6.543 Einwohnern und einer Fläche von 44,8 Quadratkilometern im Süden von Mecklenburg-Vorpommern im Landkreis Mecklenburgische Seenplatten. Seit 2005 trägt sie den Titel Luftkurort und seit 2011 den offiziellen Namenszusatz „Inselstadt“. Sie ist außerdem Verwaltungssitz des Amtes Malchow, dem weitere acht Gemeinden angehören: Alt Schwerin, Fünfseen, Göhren-Lebbin, Stadt Malchow, Nossentiner Hütte, Penkow, Silz, Walow, Zislow.



Neubürgertreffen

Die Neubürger der Gemeinde Moormerland treffen sich jeden zweiten Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr im Café Harlekin an der Dr.-Warsing-Straße 287.

Eingeladen sind alle, die in den letzten Jahren zugezogen sind und ihre Umgebung auf vielfältige Weise in gemütlicher Atmosphäre kennenlernen möchten.

Weitere Informationen bekommen Sie in der Buchhandlung Harlekin unter der Nummer 04954 / 6061.

Die Neubürger treffen sich regelmäßig im Café Harlekin an der Dr.-Warsing-Straße in Moormerland.





*Mühle an der Hauptwieke in
Moormerland-Warsingsfehn*

Sehenswürdigkeiten, Freizeit & Kultur

Die Mühle Warsingsfehn

Nachdem die 1812 erbaute Holländer-Galerie-Windmühle 1885 durch einen Blitzschlag abbrannte, wurde sie an gleicher Stelle 1887 wieder aufgebaut. 1988 gründete sich der Mühlenverein Warsingsfehn, um gemeinsam mit der Besitzerfamilie Bohlen die Mühle zu renovieren und zu erhalten. 1991 wurde eine Scheibenmühle für Backschrot installiert, 1994 eine neue Mühlenkappe aufgesetzt, 1996 wieder eine Galerie angebaut. An Müllereimaschinen sind u.a. Walzenstühle und eine Hammermühle vorhanden. Heute ergänzen ein Landhandel und ein Ökoladen den Betrieb. Informationen zur Besichtigung erhalten Sie bei der Tourist-Info.

Das Emssperrwerk „Faszination Technik“

Das Emssperrwerk steht an der Unterems zwischen den Ortschaften Gandersum am Nordufer und Nendorp am Südufer. Es verbessert den Küstenschutz und ermöglicht das Aufstauen der Ems zur Überführung der großen Kreuzfahrtschiffe der Meyer-Werft. Wer sich die Details dieses imposanten Wasserbauwerks, welches 476 Meter lang ist, einmal in natura anschauen möchte, hat ganzjährig die Möglichkeit in Gandersum an einer 1,5 stündigen Führung mit Videopräsentation teilzunehmen. Parkplätze für PKW's und Busse sind kostenfrei vorhanden. Die Führungen sind täglich möglich. Informationen hierzu erhalten Sie bei den Mitarbeitern der Tourist-Info.

Das Seilereimuseum Oldersum

Die Seilerei war früher ein wichtiger Handwerkszweig und wurde überwiegend im 20. Jahrhundert industrialisiert. Im Museum „Alte Seilerei“ in Oldersum können die Besucher sich ein anschauliches Bild von der Handwerkskunst der Seiler machen. Die komplette Seilerei mit allen Maschinen und Handwerksgeräten wurde in vielen Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit und mit Unterstützung der Gemeinde Moormerland wieder hergerichtet. Gleich, ob ein Sonntags-

*Das Emssperrwerk in Moormer-
land-Gandersum*



ausflug mit einem besonderen Highlight, eine Besichtigungsstation für Urlaubsgäste oder eine informative Unterrichtsstunde für Schulklassen - Das Museum „Alte Seilerei“ in Oldersum ist in jedem Fall ein ganz besonderes Erlebnis.

Alte Waage Oldersum

Eines der ältesten noch stehenden Gebäude in Oldersum. Während im 16. Jahrhundert alle in der Herrlichkeit Oldersum gehandelten Waren die öffentliche „Waage“ passieren mussten, bietet das denkmalgeschützte Gebäude heute nach rund 3800 ehrenamtlicher Arbeitsstunden des Heimatvereins Oldersum hochwertig ausgestattete Gästezimmer im "besonderen Flair".

Die Mühle Neermoor

Die Mühle in Neermoor wurde 1884 als dreistöckiger Galerieholländer erbaut. Nachdem die Windkraft nicht mehr benötigt wurde, weil Diesel- und Elektromotoren leistungsfähiger waren, musste 1964 die Mühle zurückgebaut werden. Der 1999 gegründete "Bürger- und Möhlnverein" erwarb 2000 das Baudenkmal. Mühle und Packhaus wurden völlig entkernt.

Mit viel ehrenamtlicher Arbeit und breiter örtlicher Unterstützung wurde Schritt für Schritt der Innenausbau vorangetrieben. Als Sponsoren mit einem beachtlichen finanziellen Volumen für eine Restaurierung zeichneten, konnten 2010/11 zunächst die Galerie, 2013 die Mühlenkappe und Ende 2013 die Flügel wieder hergestellt werden. Der alte Glanz von Neermoor ist nach 50 Jahren zurückgekommen. Allerdings die alte Bestimmung "Vom Korn zum Brot" mit dem Müllerhandwerk gibt es trotzdem nicht mehr. In diesem "neuen Mühlenleben" ist ein anderes Nutzungskonzept zu gestalten. In Neermoor eine "Kultur- und Begegnungsstätte" auszubauen, heißt das neue Ziel. Das "Mühlenquartier" eignet sich bestens für Vorträge und gesellige Veranstaltungen. Im Achtkant ist ein Hochzeitszimmer eingerichtet. Für Ausstellungen bieten sich beste Voraussetzungen. Der 3tägige Weihnachtsmarkt unter Dach zum 1. Adventswochenende ist eine Attraktion. Für ein vielseitiges Programm sorgt der Vorstand des "Vereens". Weil ein Mahlgang noch fehlt, ist die Mühle keine historische. Ebenso wie eine Reeteindeckung bleiben das Bestrebungen für die Zukunft.

Heitens Huus

Das so genannte „Heitens Huus“ ist eines der wenigen verbliebenen Fehnhäuser in Moormerland. Es stand ursprünglich an der Einmündung der 7. Norderwieke (heute Kiefernstraße) in die Hauptwieke (Dr.-Warsing-Straße). Seit 1995 dient das „Heitens Huus“ als kleines, lebendiges Museum und kann besichtigt werden. Besucher erhalten einen Einblick in die Lebensweise der Fehntjer in früheren Tagen.



Blick in das Museum „Alte Seilerei“ in Moormerland Oldersum.

Das „Heitens Huus“ liegt gegenüber der Mühle in Warsingsfehn und beinhaltet ein kleines Museum.





Historische Friedhöfe

Historische Friedhöfe sind Geschichtsbücher, die einzelnen Gräber die Kapitel. Sie sind das politische und kulturelle Gedächtnis einer Kommune.

Aufgabe eines historischen Friedhofs ist es, anhand seiner Gräber die Entwicklung des Ortes in guten und schlechten Tagen dem Betrachter aufzuzeigen. Diese steinernen Zeugen der Geschichte des Moormerlandes lassen deutlich werden, dass das Gegenwärtige auf dem Gestern aufbaut. Jene Menschen hatten einen großen Anteil an der Alltagskultur und Entwicklung ihrer Gemeinschaft.

Erste Fehntjer fanden in Hatshausen ihre letzte Ruhe. Der alte Friedhof an der 1. Norderwieke wurde um 1822 angelegt. Warsingsfehn entwickelte sich günstig, weil die Fehler der ersten Fehnbesiedlungen vermieden werden konnten. Es dauerte bis zum 3. Februar 1768, bis Hermann Warsing (der Sohn des Fehngründers) für die Fehntjer eine Regelung über die Einpfarung nach Hatshausen getroffen hatte.

Hatshausen war so etwas wie eine Muttergemeinde. Wenn nun Warsingsfehntjer verstarben, mussten sie in Hatshausen beigesetzt werden. Somit sind Generationen der Fehnbesiedler in Hatshausen



zur letzten Ruhe gebettet worden. Erst um 1822 wurde an der 1. Norderwieke ein Friedhof angelegt, wo auch die erste Schule seit 1798 gebaut wurde. Aus den Torfgräbern waren Torfschiffer und bald erfolgreiche Segelschiffahrer geworden. Da die meisten „Fehntjer“ sich durch Mut und Weitsicht auszeichneten und sie auch in den großen Hafenstädten in Europa und vor allem Südamerika zu Hause waren, entwickelte sich gegen Ende des 20. Jahrhundert seine Blütezeit, die sich natürlich auch in den Grabsteinen widerspiegelte. Eine besondere und vielseitige Steinmetzarbeit lässt sich bis heute nachweisen, denn aufwendige und wunderbare, mit viel Symbolik versehene Denkmale sind erhalten geblieben.

Für die Bewohner des alten Westwarsingsfehns blieb die Begräbnisstätte der erste Fehnfriedhof an der 1. Norderwieke. Friedhof und Schule, das belegt der markante Einschnitt in der Friedhofsmauer, bildeten eine Einheit.

Man bewahrt die Hinterlassenschaft der vergangenen Generationen, wenn nichts neu beordnet wird. Heute wird hier Spurensuche zu einer lebendigen Begegnung mit der großen Fehnvergangenheit. Die Fehnschule, in der die Jungs das Rüstzeug für ein erfolgreiches Leben auf See, als Kapitän oder Schiffer bekamen, und die Mädchen zu guten Schifferfrauen heranwuchsen, gehörte zum Friedhof, wo sie am Ende ihrer Tage ihre letzte Ruhestätte fanden.

Mit den zahlreich erhaltenen Denkmalen sind die historischen Friedhöfe in Moormerland nicht nur ein Ort der Ruhe und Besinnung; es lassen sich vielfältige Spuren aus der Ortskunde und Heimatkultur finden. Historische Friedhöfe in Moormerland finden Sie in Warsingsfehn an der 1. Norderwieke, in Hatshausen am Münkeweg, in Ayenwolde an der Küsterstraße, in Jheringsfehn an der Hookswieke und in Boekzetelerfehn an der Straße „Am Kloster“.

Auf dem historischen Friedhof in Boekzetelerfehn ist noch die Grabstelle von Maria Apkens, der Frau von Paul Harsebroek (Gründer von Boekzetelerfehn) aus dem Jahr 1664 zu finden.





Der Ferienpass der Gemeinde Moormerland mit einer Vielzahl an Aktionen für Kinder und Jugendliche.

Jugend in Moormerland

Ferienpass mit tollen Angeboten

Jedes Jahr stellt die Gemeinde Moormerland in Zusammenarbeit mit vielen Vereinen, Verbänden und anderen Gruppen für die Sommerferien ein Programm zusammen. Hier können sich Kinder mit verschiedenen attraktiven Aktivitäten während der großen Ferien die Zeit vertreiben. Es soll den Kindern und Jugendlichen ermöglicht werden, ihre Sommerferien ganz nach individuellen Interessen mit Sport, Spiel und Spaß spannend, kreativ, sinnvoll und vor allem kostengünstig zu gestalten. Weitere Informationen zum Programm und der Anmeldung erhalten Sie im Jugendhaus Moormerland. (siehe Kontakt unten)

In Moormerland gibt es zahlreiche Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung von Jugendlichen.

Von Fußball, Reiten, Tennis, Bowling, Volleyball, Badminton, Skaten – bis hin zu Fitnessangeboten wie Jazz Dance ist in Moormerland für jeden Geschmack ein abwechslungsreiches Angebot garantiert.

Die Freizeitgestaltung wird neben den Vereinen und Verbänden von folgenden Jugendeinrichtungen angeboten:

Jugendhaus Moormerland Jhamml

Heinrich-Lübke-Straße 3, 26802 Moormerland

Tel: 04954 942805

www.jugend-moormerland.de

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr: 13.00 Uhr – 19.00 Uhr

Sa: 15.00 Uhr – 19:00 Uhr

So: 15.00 Uhr – 18.00 Uhr

Bei bestimmten Veranstaltungen auch länger – Infos auf Facebook/Jhamml.

Phönix Jugend- und Kulturzentrum

Rorichmoorer Str. 64

26802 Moormerland

Tel: 04954 5968

www.phoenix-moormerland.de

Öffnungszeiten:

Mo: geschlossen

Di und Mi: 15.00 Uhr – 21.00 Uhr

Do: 15.00 Uhr – 21.00 Uhr

Fr: 15.00 Uhr – 21.00 Uhr

Sa und So: siehe Veranstaltungen

Der Kletterturm auf dem Gelände des Jugendhauses.



CVJM Landesverband Ostfriesland e.V.

(Christlicher Verein Junger Menschen)

Hauptwieke 37, 26802 Moormerland / Rorichmoor

Telefon: +49 4954 942087, Telefax: +49 4954 942088

cvjm-lv-ostfriesland@t-online.de, www.cvjm-ostfriesland.de

Skaten in Moormerland

Auf der Skate-Anlage hinter dem Jugendhaus Moormerland (Jhamml) ist immer was los. Die Anlage wurde vor über 15 Jahren von den Jugendlichen eingefordert und seit dem Jahr für Jahr erweitert, verbessert, belebt und in Stand gehalten, alles in Eigenleistung. In der Skater-Szene ist die Skateanlage am Jugendhaus auch über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und begehrt. Skaterinnen und Skater von klein bis groß lieben es, lässig zu skaten, Tricks und Flips zu zeigen und die Rampen zu fahren.

Kinderfeuerwehr

Kinder im Alter vom sechsten bis zehnten Lebensjahr können der Kinderfeuerwehr Warsingsfehn beitreten. Im Vordergrund steht das spielerische Heranführen an die Aufgaben der Feuerwehr. Weiter soll die Teamarbeit gefördert werden. Ab dem zehnten Lebensjahr ist ein Wechsel in die Jugendfeuerwehr möglich.

Jugendfeuerwehr

Der Jugendfeuerwehr können Kinder und Jugendliche im Alter ab 10 Jahren beitreten und mit 18 Jahren in die aktive Feuerwehr wechseln. Vermittelt wird neben dem Wissen über Brandbekämpfung, auch der Gemeinschaftssinn und die Kameradschaftlichkeit untereinander. Sie nehmen an Wettbewerben, Spielen, Veranstaltungen und dem Highlight des Jahres, dem Zeltlager, teil.

Kirchliche Jugend

In den Kirchengemeinden in Moormerland findet man eine wertvolle Gemeinschaft, neue Erlebnisse, Erfahrungen und Begegnungen sowie eigene Verantwortung. Dabei sehen die Angebote für Kinder und Jugendliche ganz unterschiedlich aus. Gruppentreffen, Kinder- und Jugendgottesdienste, verschiedene Chöre, Singkreise, Spielnachmittage und Bastelkreise gehören zum Angebotsspektrum. In fast jeder Kirche der Gemeinde Moormerland wird ein Kindergottesdienst angeboten.



Jugendliche finden in Moormerland eine Vielzahl an Möglichkeiten, aktiv zu werden.

Das Jugendhaus mit seinem großzügigen Außengelände.





Kinder und Senioren treffen sich beim Café Klönsnack.

Senioren in Moormerland

Die Gemeinde Moormerland ist bestrebt, den Bedürfnissen älterer Menschen gerecht zu werden. Ein umfassendes Angebot an Altenbegegnungstätten, Seniorenkreisen und Vereinen, die Alternachmittage und interessante Freizeitangebote organisieren, sorgt dafür, dass jeder Mensch bis ins hohe Alter fit bleibt und sein Leben aktiv gestalten kann. Auf Initiative der Kommunalverwaltung wurden ab 1976 in den einzelnen Ortschaften Tergast, Gandersum/Oldersum, Rorichum, Neermoor/Terborg, Veenhusen, Warsingsfehn, Jheringsfehn, Boekzetelerfehn und Hatshausen/Ayenwolde Seniorenkreise gegründet. Ziel war und ist es, den örtlichen Senioren bei regelmäßigen Treffen die Möglichkeit zum Austausch, zu sozialen Kontakten und auch einfach zum „Klönsnack“ in geselliger Runde zu bieten.

Schnell entwickelte sich aus diesen monatlichen Treffen eine rege Freizeitgestaltung – z.B. gemeinsame Ausflüge und Reisen. Auch heute noch bilden die neun Seniorenkreise mit ihren rund 900 Mitgliedern das Grundgerüst der Seniorenarbeit in der Gemeinde Moormerland. Zweimal im Jahr treffen sich alle Kreise auf Einladung des Seniorenbüros zu einem Informationsaustausch.

Die Ortsräte in den einzelnen Ortschaften unterstützen die Seniorenarbeit durch Adventsfeiern, Halbtagesfahrten, Besuch bei Goldenen Hochzeiten, Geburtstage (ab 80 Jahre) und Überreichung eines Präsentes zu Weihnachten (ab 80 Jahren).

1983 stellte die Gemeinde Moormerland den ersten Sozialarbeiter ein, der neben der Jugendarbeit ausdrücklich auch für die Seniorenarbeit zuständig sein und sie damit ausbauen und weiterentwickeln sollte. Im Oktober 2007 erfolgte die Namensänderung von Seniorenpflege in Seniorenbüro Moormerland. Seit November 2007 ist das Seniorenbüro Moormerland Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros (BaS).

Senioren beim gemeinsamen Grillen am Café Klönsnack



Ziele und Aufgaben des Seniorenbüros

- Schaffung bedarfsgerechter Angebote für Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Moormerland, insbesondere ab dem 50. Lebensjahr
- Unterstützung der neun Seniorenkreise in der Gemeinde
- Unterstützung der Ehrenamtlichen vom Café Klönsnack
- Impulsgeber in der offenen Seniorenarbeit
- Förderung des Dialoges zwischen den Generationen
- Aktivierung und Motivierung von Bürgerinnen und Bürgern, die ihre Interessen zu entdecken und sich im Gemeinwesen zu engagieren
- Verbesserung der Rahmenbedingungen des Ehrenamtes im Sinne des bürgerlichen Engagements
- Vernetzung mit Beratungsinstitutionen wie der Seniorenbeauftragten des Landkreises Leer, Treffpunkt Anleger, Familienstützpunkt des Landkreises Leer

Zweimal im Jahr legt das Seniorenbüro ein Programmheft auf (Auflage ca. 2000 Stück), in dem die einzelnen Veranstaltungen aufgeführt werden. An den Angeboten nehmen ca. 1500 Personen teil. In der Regel finden die Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Seniorenkreisen oder anderen Vereinen und Verbänden aus Moormerland statt. Auf dem Programm stehen zum Beispiel Tanznachmittage, begleitete Reisen, Flusskreuzfahrten und Halbtagesfahrten. Anmelden zu den Veranstaltungen können Sie sich im Bürgerbüro der Gemeinde Moormerland.

Seniorenbeauftragter der Gemeinde Moormerland
Theodor-Heuss-Str.12, 26802 Moormerland
Tel.: 04954/942230
Sprechstunde: Dienstags und donnerstags 09.00 – 12.00 Uhr

Mehrgenerationentreff „Café Klönsnack“

Neben dem Café Klönsnack als lockerem Treffpunkt für alle Altersgruppen bietet der Mehrgenerationentreff auch Beratungen und Informationen zu unterschiedlichen Themen an, sowie regelmäßige Veranstaltungen und Freizeitangebote:

- Familienstützpunkt des Landkreises Leer
- Sozialverband SoVD
- Sozialverband VdK
- Rentenberatung
- Adipositas Selbsthilfegruppe
- Offener Müttertreff mit Familienhebamme
- Krabbelgruppe
- Kinderbetreuung
- Säuglings- und Schwangerentreff
- Frauentreff
- Computerhilfe 50+
- Handarbeiten
- Schach-Abende
- Deutsch-Niederländischer Klönsnack
- Nordic Walking für Einsteiger und „weniger Fitte“
- Kartenspielrunde
- Radtouren für Neubürger und Interessierte
- Bücher-Tausch-Regal

Das Angebot wird stetig erweitert. Neue Ideen sind herzlich willkommen.

Darüber hinaus liegt im Café eine umfangreiche Sammlung von Ansprechpartnern und Kontakten für nahezu alle Lebenslagen aus.

Weitere Informationen zum Mehrgenerationentreff „Café Klönsnack“ finden Sie auch auf Seite 73



Viele Aktionen werden gemeinsam besprochen und geplant.

Moormerländer Senioren treffen sich zum Frühstück.





Großzügige Wohngebiete in Moormerland - zentrumsnah und doch ruhig gelegen.

Der Wochenmarkt in Moormerland findet immer donnerstags von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Zentrum von Warsingsfehn, Rudolf-Eucken-Straße, statt. Er bietet Auswahl an frischem Obst, Gemüse, Kräuter, Fisch und Fleisch. Weitere Informationen erhalten Sie beim Marktmeister, Johannes Dreyer, Tel.: 04954/4509

Schöne ruhige Wohnsiedlung in Moormerland-Jheringsfehn.



Bauen und Wohnen in Moormerland

Moormerland ist eine attraktive Wohnsitz- und Feriengemeinde.

Sie planen ein Bauvorhaben oder Sie möchten einen Bauantrag abgeben? Dann sind unsere Ansprechpartner im Fachbereich Bauen und Planen für Sie die erste Adresse. In planungsrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich IV.

Den Fachbereich IV Bau/Planung finden Sie im Obergeschoss des Rathauses. Die Öffnungszeiten des Fachbereiches:

Mo., Di., Mi. u. Fr.: 08:30 bis 12:30 Uhr. Do. 14:30 bis 17:00 Uhr

In dem im Zusammenhang bebauten kompakten und zentralen Ortskern mit vielen neu gestalteten einkaufsgerechten, verkehrsberuhigten Straßen und Plätzen findet man neben gut ausgestatteten Einzelhandelsgeschäften zwei Postagenturen, Banken, Apotheken, Ärzte und zahlreiche Supermärkte. Auch Einrichtungen wie Schulen und Kindergärten sind in Moormerland gut zu erreichen.

Eine reichhaltige Vereinsstruktur erleichtert die Integration von neuen Mitbürgern und gewährleistet, dass Sie schon bald dazu gehören. Die zahlreichen Gastronomiebetriebe halten ein abwechslungsreiches Angebot vor und laden zum Einkehren ein. Die Nordsee liegt in unmittelbarer Nähe und naheliegende Kleinflugplätze stehen zur Verfügung.

Des Weiteren sind vorhanden:

5 Tennisplätze, Dr.-v.-Jhering-Straße (hinter der Gaststätte Bolz)
Informationen unter Telefon: 0173 6103115

Reitanlage Beniers, Langefennenweg 4 (Tergast) Tel.: 04924/955727

Reitstall Süderhof, Süderstr. 76, (Neermoor), Tel.: 04954/990024

Sport & Gesundheitsstudio Aktivital
Königsstraße 96, Telefon: 04954/8903015 (Warsingsfehn)

Fitness - Aerobic- Rehasport- Gymnastik- Sauna Larsica
Dr.-Warsing-Straße 295, Telefon: 04954/942634 (Warsingsfehn)

Bowlingbahn Elas Dream, Rudolf-Eucken-Str.3, (Warsingsfehn)
Informationen unter Telefon: 04954/9556644

Einkaufen und Bummeln in Moormerland

Moormerland lädt Sie mit mehr als 13 Einzelhandel- und 18 Lebensmittelbetrieben zum Einkaufen und Bummeln ein. Der Großteil der Betriebe ist durch Zentrumsnähe schnell zu erreichen. Von Lebensmittel- und Drogeriemärkten bis hin zu Elektrofachgeschäften oder Textilhändlern, in Moormerland werden Ihnen alle Produkte des täglichen Bedarfs angeboten.

Gewerbestandort Moormerland

Investieren, wo andere Urlaub machen. Mit diesem Werbeslogan lockt die Gemeinde Moormerland Grundstückskäufer für Flächen in den Gewerbegebieten in Neermoor und Oldersum. Keine leichte Aufgabe im breiten Feld der Anbieter und Mitbewerber. Letztlich ist häufig der Grundstückspreis maßgebend, auch wenn die Verkehrsverbindungen in Neermoor und Oldersum nicht besser sein könnten.

An Anstrengungen für Gewerbeansiedlungen hat es seitens der Gemeinde bislang nicht gemangelt. Genutzt haben die Möglichkeit inzwischen über 400 Unternehmen aus allen Bereichen. Die ca. 17 ha Nutzfläche im Gewerbegebiet I in Neermoor wird inzwischen fast komplett gewerblich genutzt. Außerdem steht das Gewerbegebiet II in Neermoor zur Verfügung.

Mit diesen Gewerbegebieten hat die Gemeinde ausgezeichnete Standortvoraussetzungen, da alle Gewerbegebiete nah an der A 31 liegen. Die beiden Gewerbegebiete in Neermoor liegen sogar unmittelbar an der BAB-Abfahrt Neermoor. Insgesamt kann die Attraktivität in Zukunft durch die Ansiedlung von kleineren und mittleren Betrieben noch verbessert werden. „Ein Gewerbegebiet muss leben und mit Leben gefüllt werden.“

Als weiterer Anreiz für Gewerbeansiedlungen werden Investitionszuschüsse aus der regionalen Wirtschaftsförderung in Höhe von bis zu 28 Prozent gewährt.

Leben und arbeiten wo andere Urlaub machen - und dabei Standortvorteile genießen, die sich rechnen lassen.

Ihr Vorteil: Ausgezeichnete Infrastruktur. Preisgünstiges Bauland ist auch für private Bauvorhaben vorhanden. Die Energie- und Wasserkosten liegen weit unter dem Bundesdurchschnitt.



*Das Gewerbegebiet I in Moormerland-Neermoor liegt an der Auto-
bahnauffahrt zur A 31*

*Das Gewerbegebiet II in Moor-
merland-Neermoor liegt direkt an
der Autobahn A 31*



Vereine in Moormerland

Eine ausgeprägte und vielfältige Vereins- und Verbandslandschaft ist ein gutes Zeichen von gelebten Gemeinschaftssinn einer Kommune. Viele Hunderte von Menschen prägen mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit täglich das gesellschaftliche Leben dieser Gemeinde. Für diejenigen, die Moormerland als Wohn- und Lebensort ausgewählt haben, aber auch für diejenigen, die unsere Gäste sind. Wenn wir ihr Interesse geweckt haben, nehmen sie doch einfach Kontakt zu den Verantwortlichen auf. Sie sind überall herzlich willkommen.



ADFC (allgem. Deutscher Fahrradclub) MML/Hesel
Zeisigweg 3, 26835 Hesel
Telefon: 04950/805057

Angelsportverein Oldersum
Klunderburgstraße 2, 26802 Moormerland
Telefon: 04924/990081

AWO Moormerland
Mißgunster Weg 125, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/3054877

Bezirksfischereiverb. Ortsgruppe Oldersum
Sievekestr. 8, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/8932753

Boekzeteler Kring
Schwarzer Weg 36, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/5170

Bootssportclub Gandersum e.V.
Grüner Weg 12, 26624 Südbrookmerland
Telefon: 04941/8183

Bootssportverein Sieve
3. Süderwieke 5, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/4587

Börger- und Möhlenvereeren Neermoor
Hauptstraße 160, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/942136

Boßelverein „Wiet weg“
Burenweg 38, 26802 Moormerland
Telefon: 04945/915854

Boßelverein „He löpt noch“
Kiefernstr. 24, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/4725

Bund der Energieverbraucher, Regionalgruppe Leer
Zeisigstr. 22, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/5955

Bürger für die Natur
Königsstraße 145, 26802 Moormerland
Telefon: 0160 8119593

Bürger- und Heimatverein Jheringsfehn e.V.
Georgswieke 12, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/17 73

Bürgerverein Hatshausen/Ayenwolde
Schwoogweg 2, 26802 Moormerland
Telefon: 04945/1666

Chor „Querbeet“
Rüscheweg 22, 26802 Moormerland
Telefon: 04924/955471

CVJM Landesverband Ostfriesl. e.V.
Hauptwieke 37, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/942087

CVJM Neermoor e.V.
Königsberger Straße 13, 26802, Moormerland
Telefon: 04954/953510

CVJM Neermoor-Polder e.V.
Raiffeisenstraße 96, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/953544

CVJM Warsingsfehn
Dr.-Warsing-Str.93, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/8235

Dacapo Moormerland (Chor)
Hauptstraße 54a, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/2770

Dartfreunde Fehntjer Bulls Moormerland e.V.
Hauptstraße 13, 26802, Moormerland
Telefon: 04954/3344

DRK Moormerland
Helgoländer Str. 12, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/1296



FC Oldersum (Fußballclub)
Mozartstraße 5, 26802, Moormerland
Telefon: 04924/955530

Feuerwehr Hatshausen
Teichhuhnstraße 4, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/912131

Feuerwehr Jheringsfehn
Neuebeek 63, 26802, Moormerland
Telefon: 04954/6239

Feuerwehr Neermoor
Taubenweg 1a, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/2735

Feuerwehr Oldersum
Neustadtstraße 13, 26802 Moormerland
Telefon: 04924/990023

Feuerwehr Veenhusen
Mentewehrstraße 8, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/9549900

Feuerwehr Warsingsfehn
Dr.-Warsing-Str. 38, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/6298

Freundeskr. Sukuta Moormerland e.V.
Neuebeek 96, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/4576

Förderverein Museum „Alte Seilerei“
Sielstraße 2, 26802 Moormerland
Telefon: 04924/842

Förderverein „Alte Waage“
Sielstraße 2, 26802 Moormerland
Telefon: 04924/842

Gemischter Chor Harmonie Moormerland e.V.
Verbindungsweg 21, 26802 Moormerland
Telefon: 0491/4541864

Generationennetz Oldersum – Moormerland e.V.
Zum Rorichumer Tief 2, 26802 Moormerland
Telefon: 04924/675

Gewerbeverein Moormerland e.V.
Dieselstraße 2, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/95000

Gewerbeverein Veenhusen
Königsmoorstraße 6, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/1021

Gitarrenchor Hatshausen
Ayenwolderstraße 7, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/527

Gitarrenchor Veenhusen
Heidestraße 42, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/7677

Deutscher Hausfrauenbund, Ortsverein Jheringsfehn
Westerwieke 73, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/4169

Deutscher Hausfrauenbund, Ortsverein Veenhusen
Hauptstr. 112, 26802, Moormerland
Telefon: 04954/7506

Hausfrauenverein Warsingsfehn und Umgebung
Mißgunsterweg 137, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/5085

Hegering Moormerland-Süd
Hauptstraße, 26789 Leer-Loga
Telefon: 0491/9879665

Heimatverein Moormerland
Siebrandstraße 37, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/936203

Heimatverein Oldersum
Herostraße 6, 26802 Moormerland
Telefon: 04924/2905

Vereine in Moormerland

Hockeyclub Moormerland
Edzardstraße 4, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/994765

Interessengem. Neermoorer Gewerbetreibende e.V.
Bahnhofstraße 2, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/2348

Johanniter Unfallhilfe
Alte Landstraße 2, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/990310

Jugendzentrum "Phönix"
Rorichmoorer Straße 64, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/5968

Kaninchenzuchtverein I 47
Neue Straße 27, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/2683

Katholische Pfadfinder Europa, Stamm „Don-Bosco“
Mainstraße 2, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/4041

Kinderchor Moorspatzen
Neuebeek 109, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/4331

Kleingartenbauverein
Vesperweg 14, 26802, Moormerland
Telefon: 04924/1414

Klosterverein Boekzetelerfehn
Am Kloster 7, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/5062

Kulturring Moormerland e.V.
Siebrandstraße 7, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/7482

Landfrauenverein Neermoor
Osterstraße 3a, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/2153



Landfrauenverein Oldersum
Memgaster Weg 6, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/2555

Landwirtschaftl. Zweigverein Hatshausen
1. Norderwieke 30, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/990646

Landwirtschaftl. Zweigverein Jheringsfehn
Hookswieke 89, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/4161

Landwirtschaftl. Zweigverein Neermoor
Rorichumer Straße 4, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/2248

Landwirtschaftl. Zweigverein Oldersum
Hohewarfweg 4, 26802 Moormerland
Telefon: 04924/368

Männergesangverein Aufwärts
Friesenstraße 69, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/7561

Männergesangverein Liederkranz
Dr.-Butenberg-Straße 21, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/3361

Männergesangverein Oldersum
Händelstraße 5, 26802 Moormerland
Telefon: 04924/1334

Modellbauclub Moormerland
Altebeek 95, 26802 Moormerland
Telefon: 0151 55009968

Modellflugverein Moormerland e.V.
Alte Norderwieke Ost 17, 26629 Großefehn
Telefon: 04943/924429

Moormerländer Sporthilfe (MSH)
Edzardstraße 19, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/922466



Mühlenverein Warsingsfehn e.V.
Eibenstraße 11, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/5948

Mukoviszidose e.V., Ortsgruppe Ostfriesland
Sielstraße 20, 26789 Leer
Telefon: 0491/9769366

Mundharmonika- und Singkreis "Einigkeit"
Finkenweg 6, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/7990

Mundharmonika- und Singkreis "Uns olle Welt"
Dr.-Warsing-Straße 214, 26802 Moormerland
Telefon: 04054/5824

Naturschutzbund Deutschland e.V. Moormerland
Hatshauer Str. 50, 26802 Moormerland
Telefon: 0163 2918012

Oldersumer Puppenspölers
Zum Rorichmoorer Tief 3, 26802 Moormerland
Telefon: 04924/912091

Oldersumer Shanty Chor
Herostraße 6, 26802 Moormerland
Telefon: 04924/2905

Posaunenchor Hatshausen
Dr.-Warsing-Straße 111, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/939614

Posaunenchor Jheringsfehn/Boekzetelerfehn
Klosterstraße 11, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/5024

Posaunenchor Neermoor
Norderstraße 12, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/2579

Posaunenchor Tergast
Leeger Weg 20, 26632 Simonswolde
Telefon: 04929/912960

Posaunenchor Veenhusen
Hauptstraße 51, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/3362

Radfahrverein „Fahre wohl“
Theodor-Heuss-Str. 7. 26802 Moormerland
Telefon: 04954/7207

Reiterverein Petkum-Oldersum e.V.
Emder Str. 44, 26802 Moormerland
Telefon: 0152/33898310

Schifferverein „Frisia“
Jann-Berghaus-Straße 12, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/4730

Schützenverein Jheringsfehn
Georgswieke 125, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/954088

Schützenverein Moormerland
Neuebeek 101, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/8126

Schützenverein Neermoor
Neue Straße 37, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/3458

Seniorenkreis „Einigkeit“ Boekzetelerfehn
Meisenweg 9, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/5755

Seniorenkreis „Glück auf“ Tergast
Hörn Vier 5, 26802 Moormerland
Telefon: 04924/912983

Seniorenkreis „Harmonie“ Veenhusen
Lange Straße 49, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/6096

Seniorenkreis „Hol di munter“ Rorichum
Kleestraße 11, 26802 Moormerland
Telefon: 04924/745

Vereine in Moormerland

Seniorenkreis „Kehre wieder“ Jheringsfehn
Logabirumer Straße 37, 26802 Moormerland
Telefon: 04950/2395

Seniorenkreis „Kiek mal weer rin“ Oldersum
Wagnerstraße 15, 26802 Moormerland
Telefon: 04924/1417

Seniorenkreis „Rüst joe wat“ Neermoor
Carl-Benz-Straße 7, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/994547

Seniorenkreis „Uns olle Welt“ Warsingsfehn
Rheinstraße 5, 26802 Moormerland
Telefon: 04954 5942

Seniorenkreis „Zufriedenheit“ Hatshausen/Ayenwolde
Königshoeker Straße 10, 26802 Moormerland
Telefon: 04945/1475

Shanty-Chor „De Torfmuttjes“
Rosenweg 7, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/4310

Sozialverband Deutschland Jheringsfehn
Rudolfswieke 132, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/4283

Sozialverband Deutschland Neermoor
Rorichmoorer Str. 29, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/8179

Sozialverband Deutschland Oldersum
Störtebekerstraße 4, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/615

Sozialverband Deutschland Veenhusen
Wiesenstraße 17, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/3385

Sozialverband Deutschland Warsingsfehn
Moorweg 29c, 26789 Leer
Telefon: 0491/61371



Spielmannszug Jheringsfehn
Azaleenweg 24, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/7344

Surf Club Moormerland
Wollgrasweg 3, 26789, Leer
Telefon: 0491/62192

SV Concordia Neermoor (Sportverein)
Norderstraße 87, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/2625

SV Tergast (Sportverein)
Hörn Vier 9, 26802 Moormerland
Telefon: 04924/1200

SV Warsingsfehn (Sportverein)
Briggstraße 12, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/8585

SV-Werder-Fan-Club Moormerland v. 1980
Westerwieke 43, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/6552

SV Fehntjer Löwen Moormerland e.V. (Sportverein)
Lärchenweg 26, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/7548

TENSING Moormerland
Chor-Band-Theater-Tanz-Technik
Dr.-Warsing-Straße 93, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/89198

Theatergruppe „Fehntjer Spööldeel“
Mühlenstraße 26a, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/7193

Tourismusverein Moormerland e.V.
Dr.-Warsing-Straße 79, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/8012500



TV Moormerland (Tennisverein)
Jann-Berghaus-Str. 11, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/ 990636

TV Oldersum (Turnverein)
Klunderburgstraße 26, 26802 Moormerland
Telefon: 04924/1423

Verein Deutscher Kriegsgräberfürsorge
Hermann-Löns-Weg 2, 26802 Moormerland
Telefon: 04924/2390

Verein Deutscher Schäferhunde e. V.
Mißgunsterweg 1, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/994679

Verein für Deutsche Schäferhunde Og. Neermoor
Südschwoger Weg 2, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/6081

Verein für Deutsche Schäferhunde Og. Veenhusen
Hauptstraße 182, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/6081

Verein für Vogelliebhaber
Fabrikswieke 56a, 26835 Neukamperfehn
Telefon: 04946/1843

Verkehrswacht
Schwalbenstraße 4, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/6135

VfL Fortuna Veenhusen (Sportverein)
Königsmoorstraße 5, 26802 Moormerland
Telefon: 0172/4271287

VfL Jheringsfehn (Sportverein)
Schulstraße 5, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/942828

Yachtclub Sautelersiel
Dr.-Herz-Straße 37 26802 Moormerland
Telefon: 0152 05944134

Yachtclub Unterems e. V.
Emder Straße 46, 26802 Moormerland
Telefon: 0171 3161285

Yezidischer Kulturverein in Ostfriesland e.V.
Dr.-Warsing-Straße 81, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/3051909



Kindergarten in Moormerland-Warsingsfehn

Bildung und Soziales

Krippen und Kindergärten

Die Bildungseinrichtung „Kindergarten“ hat in Moormerland eine große Tradition. Bereits vor der Gebietsreform im Jahr 1973 wurde der Kindergarten in der Ortschaft Jheringsfehn gebaut. Weitere Einrichtungen folgten in Veenhusen, Neermoor, Oldersum und Warsingsfehn. In den Anfangsjahren wurden die sechs Kindergärten inhaltlich einheitlich betrieben. Aber das gilt schon lange nicht mehr. Jede kommunale Einrichtung verfügt heute über ein eigenes pädagogisches Konzept mit unterschiedlichsten Angeboten.

Ganztagsbetrieb, musikalisches Angebot, Zweisprachigkeit, Experimente, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, besondere Förderung, aktive Beteiligung der Eltern, Vorschule, Spielen und Lernen mit behinderten Kindern, die Palette der Angebote ist sehr groß, hier können nur wenige Beispiele genannt werden.

Tipp: Lernen Sie die Kindergärten kennen. Informieren Sie sich über die Angebote persönlich. Entscheiden Sie mit Ihrem Kind, welche Einrichtung am besten zu Ihnen gemeinsam passt. Das muss nicht die Einrichtung in Ihrer Ortschaft sein.

Kinderkrippen

Die Moormerländer Krippen werden ausschließlich von freien Trägern betrieben.

Kinderkrippe „Kinners Himmelriek“ (Oldersum)

Träger: Ev.ref. Kirchengemeinde Oldersum

An der Rotbuche, 26802 Moormerland, Tel.: 04924/9557150

Kinderkrippe „Filius“ (Warsingsfehn)

Träger: Lebenshilfe Leer

Edzardstraße 3, 26802 Moormerland, Tel.: 0491/9605132

Kinderkrippe „Spatzennest“ (Neermoor-Kolonie)

Träger: Sozialwerk der Evangelisch – freikirchliche Gemeinde Moormerland e.V.

Königsstraße 79-81, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/994522

Das Schulzentrum in Warsingsfehn ist eine integrierte Gesamtschule.



Kindergärten

Jheringsfehn
Altebeek 96 a, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/5270

Neermoor
Norderstraße 6 a, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/2254

Oldersum
Bahndobben 6, 26802 Moormerland, Tel.: 04924/378

Kleiner Kindergarten (Veenhusen)
Hauptstraße 138, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/4979

Veenmäuse (Veenhusen-Kolonie)
Koloniestraße 72, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/5471

Warsingsfehn
Am Hang 3, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/1009

Kindergarten „Spatzennest“ (Neermoor-Kolonie)
Königsstraße 79-81, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/994522

Schulen

Schulzentrum Moormerland
Theodor-Heuss-Str. 1, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/5545

Focko-Ukena- Schule
Norderstraße 8, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/2154

Schule Jheringsfehn
Altebeek 100, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/4173

Schule Oldersum
Bahndobben 6, 26802 Moormerland, Tel.: 04924/442

Schule Veenhusen
Schulstraße 2, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/4498

Schule Warsingsfehn-West
Dr.-Warsing-Straße 19, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/5521

Schule Warsingsfehn-Ost
Rinderhagenstraße 18, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/7673

Schule am Fehntjer Berg
Rinderhagenstraße 23, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/5525

Freie Christliche Schule Ostfriesland
Birkhahnweg 2, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/94110



Freie Christliche Schule Ostfriesland (FCSO) in Moormerland-Veenhusen.

Auf vielen, gut gepflegten Spielplätzen können sich die „Kleinen“ so richtig austoben.





Gesundheitswesen

Ärzte

Dr. med. Anna Becker (Innere Medizin)
Königsstr. 30, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/9552280

Dr. med. Aldert Boersma (Allgemeinmedizin)
Schubertstr. 1, 26802 Moormerland, Tel.: 04924/9496546

Dr. med. Carsten Brinkmann (Allgemeinmedizin)
Simonspad 2, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/942050

Dr. med. Stefan Bär, (Allgemeinmedizin)
Simonspad 2, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/942050

Anke Dalhoff (Frauenheilkunde)
Edzardstr. 25, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/4333

Dr. med. Manfred Hinrichs (Innere Medizin)
Jann-Berghaus-Str. 17, 26802 Moormerland Tel.: 04954/4360

Dr. med. Ulrike Hinrichs (Allgemeinmedizin)
Jann-Berghaus-Str. 17, 26802 Moormerland, Tel.:04954/4360

Dr. med. Enno Janssen (Allgemeinmedizin)
Dr.-von-Jhering-Str. 5, 26802 Moormerland, Tel.:04954/94150

Dr. med. Frank Wollenhaupt (Frauenheilkunde)
Hauptstr. 204, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/922955

Denise Kampe (Frauenheilkunde)
Hauptstr. 204, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/922955

Dr. med. Cornelia Pietryga (Frauenheilkunde)
Hauptstr. 204, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/922955

Dr. med. Andreas Klenk (Allgemeinmedizin)
Erlenweg 7, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/8938888

*Das Klinikum an der Augusten-
straße in Leer.*



Dipl.-Päd. Sabine Lenz (Psychotherapie)
Koloniestr. 13b, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/9548620

Thomas Otto, Frau Dr. Schwalm (Allgemeinmedizin)
Königsmoorstr. 4b, 26802 Moormerland, 04954/95980

Dr. med. Gerko Emus (Allgemeinmedizin)
Süderstr. 17, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/92820

Christoph-Johann Wenkel (Allgemeinmedizin, Kinderarzt)
Theodor-Heuss-Str. 15, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/8311



Zahnärzte

Thomas Böhme (Zahnarzt)
Friedrich-Ebert-Str. 24, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/5352

Rolf Buse (Zahnarzt)
Norderstr. 2, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/922009

Bernd Groß-Gerken (Zahnarzt)
Am Großen Tief 13, 26802 Moormerland, Tel.: 04924/2065

Dr. Enno Juniel (Zahnarzt)
Karl-Carstens-Str. 4, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/9558925

Dorothee von der Kaus (Zahnärztin)
Dr.-Warsing-Str. 187, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/7300

Helmer von der Kaus (Zahnarzt)
Dr.-Warsing-Str. 187, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/7300

Dr.-Wilfried Stender (Zahnarzt)
Dr.-Warsing-Str. 187, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/7300

Siegfried Mostertz (Zahnarzt)
Königsstr. 77, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/7911

Tierärzte

Dr. med. vet. Thomas Teepe
Süderstraße 58, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/92120

Ludwig Koch
Tergaster Str. 13, 26802 Moormerland, Tel.: 04924/390

Dr. Ute Freudenthal
Dr.-Warsing-Str. 191, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/990661





Apotheken

Fehn-Apotheke, Warsingsfehn
Dr.-Warsing-Str. 207, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/4411

Apotheke im Zentrum, Warsingsfehn
Rudolf-Eucken-Str. 3, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/942110

Anker-Apotheke, Neermoor
Süderstr. 19, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/2250

Wolfsmeer Apotheke, Veenhusen
Koloniestr. 24, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/942990

Adler-Apotheke, Oldersum
An der Rotbuche 7-9, 26802 Moormerland, Tel.: 04924/325

Mobile Pflegedienste

Diakoniestation Moormerland
Dr.-Warsing-Straße 207, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/95950

Pflegedienst Warfsmann
Dr.-Warsing-Straße 212, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/942923

Pflegedienst Eben-Eser
Königsstraße 30, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/95520

Pflegedienst Kneiske
Theodor-Heuss-Str. 13, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/942080

Krankenhäuser

Borromäus-Hospital gGmbH
Kirchstr. 61, 26789 Leer
Tel: 0491 / 85-0

Klinikum Leer gGmbH
Augustenstr. 35-37, 26789 Leer
Tel: 0491/ 86-0

Ubbo-Emmius Klinik gGmbH
Wallinghausener Str. 8-12, 26603 Aurich
Tel: 04941 / 9-40

Klinikum Emden Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH
Bolardusstr. 20, 26721 Emden
Tel: 04921 / 98-0

Ammerland Klinik GmbH
Lange Straße 38, 26655 Westerstede
Tel.: 04488 / 50 – 0

Das Borromäus-Hospital an der Kirchstraße in Leer



Wohn- und Pflegeheime

Altenwohn- und Pflegeheim „Eben-Eser“
Sachsenstr. 17, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/95520

Pflege- und Wohnpark GmbH „Haus am Königsmoor“
Weidenweg 2-8, 26802 Moormerland, Tel.: 04954/95410

Physiotherapie

Therapiezentrum Rajenweg
Rajenweg 8, 26802 Moormerland
Tel.: 04954/953474

Praxis für Physiotherapie Ina Wolf
Friedrich-Ebert-Str.26 und Königsmoorstr.4b
26802 Moormerland
Tel.: 04954/937093

Physiotherapeut Herbert-Jost Freriks
Mühlenstr.34, 26802 Moormerland
Tel.: 04954/942954

Physiotherapie van Ehrenstein
Dr.-Warsing-Str.220, 26802 Moormerland
Tel.: 04954/6005

Physiotherapie Nicole Roschke
Königsstr.30, 26802 Moormerland
Tel.: 04954/939800

Physiotherapie Johnny van Dijk
Gerhard-Hauptmann-Str.18, 26802 Moormerland
Tel.: 04954/8381

Physiotherapie Anton Beuing
Süderstr.23, 26802 Moormerland
Tel.: 04954/2645

Physiotherapie und Massagepraxis Bernhard Brinkmann
Am großen Tief 13, 26802 Moormerland
Tel.: 04924/2004

Massagepraxis
Claudia Jaenichen
Rudolf-Eucken-Straße 16, 26802 Moormerland
Tel.: 04954/8309



*Altenwohn- und Pflegeheim
„Eben-Eser“ an der Sachsenstraße
in Warsingsfehn*

*Pflege- und Wohnpark „Haus am
Königsmoor“ am Weidenweg in
Veenhusen*





Auf dem Apfelfest (Oldersumer Herbst) gibt es jede Menge Informationen rund um den Apfel.

Veranstaltungen

In Moormerland ist immer etwas los. Zu jeder Jahreszeit finden Sie interessante Veranstaltungen – von der Theateraufführung, über das Weinfest bis hin zum „Oldersumer Herbst“ oder den Schützenfesten in Hatshausen, Neermoor und Warsingsfehn. Den Veranstaltungskalender von März bis Dezember jedes Jahres erhalten Sie bei der Tourist-Information Moormerland und in vielen örtlichen Einrichtungen.

Veranstaltungshighlights

Schollentage

Ein tolles Programm rund um die Scholle erwartet die Besucher alle zwei Jahre im Mai im Oldersumer Hafenviertel. Entlang des Hafens laden ein Flohmarkt sowie Trödel- und Verkaufsstände zu einer gemütlichen Flaniermeile ein. Mit dem Fest sollen Erinnerungen an die Tradition des Fischfangs für die nächste Generation erhalten bleiben.

Weinfest

Edle Weine aus Weinbaugebieten der ganzen Bundesrepublik genießen und dazu typische Köstlichkeiten schlemmen – das bietet das traditionelle Weinfest in Moormerland am letzten Wochenende im Juli auf dem Rathausplatz in Warsingsfehn.

Oldersumer Herbst

An drei Tagen im September findet jedes Jahr der Oldersumer Herbst statt. Am Freitagabend beginnt die Veranstaltung mit einer Krimilesung. Am Sonnabend sorgt der Michaelismarkt mit verschiedenen Ständen, Ausstellern, Musik und Verkostungen für Unterhaltung. Das Apfelfest am Sonntag bildet den Abschluss des Festes.

Landpartie

Aussteller aus dem norddeutschen Raum und den Niederlanden präsentieren jährlich Anfang Juni auf der Landpartie bei der Buchhandlung Harlekin an der Dr.-Warsing-Straße ihre Arbeiten und Produkte in einem farbenprächtigen Garten- und Parkidyll. Ausgewählte Künstler und Kunsthandwerker zeigen eine umfangreiche Auswahl schöner und nützlicher Dinge für Liebhaber ländlicher Lebensart.

Die Landpartie ist das ideale Ziel für Liebhaber von Garten, Kunst und ländlicher Lebensart.



Theater

In Moormerland gibt es mehrere Laienspielgruppen, die jedes Jahr wieder ein breites Publikum mit Theaterstücken in plattdeutscher Sprache erfreuen. Termine und Details finden Sie im Veranstaltungskalender der Gemeinde Moormerland.

Weihnachtsmärkte

In vielen Ortsteilen Moormerlands finden jährlich Weihnachtsmärkte statt. Die genauen Termine finden Sie im Veranstaltungskalender.

Osterfeuer

In vielen Ortsteilen von Moormerland finden jährlich traditionelle Osterfeuer an den Karsamstagen statt. Weitere Informationen zu Terminen und Veranstaltungsorten finden Sie im Veranstaltungskalender.

Dorfgemeinschaftsanlagen

In Moormerland gibt es in vielen Ortschaften Dorfgemeinschaftsanlagen, in denen Treffen von Vereinen oder auch Veranstaltungen stattfinden. Das Mieten dieser Anlagen ist für verschiedene Zwecke möglich. Informationen hierzu erhalten Sie im Bürgerbüro.

Die Dorfgemeinschaftsanlagen:

Bürgerhaus Neermoor
Norderstraße 6, 26802 Moormerland

Dorfgemeinschaftsanlage Oldersum
Am Großen Tief 30, 26802 Moormerland

Dorfgemeinschaftsanlage Veenhusen
Alter Kirchpfad 13, 26802 Moormerland

Paul-Harsebroek-Haus Boekzetelerfehn
Unterende 8, 26802 Moormerland



Das Weinfest auf dem Rathausplatz zieht jedes Jahr mehr als tausend Besucher an.

Verschiedene Theatergruppen in Moormerland sprechen mit ihren Darbietungen ein breites Publikum an.





Taxiunternehmen und Anrufbus

Taxiunternehmen

Taxiunternehmen „Ihr Chauffeur“
Dr.-Warsing-Str. 169, 26802 Moormerland
Telefon: 0800 2224566

Taxiunternehmen Mindrup
Altebeek 86, 26802 Moormerland
Telefon: 04954 4550

Taxiunternehmen Schmidt
Am Helling 4a, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/4222

Anrufbus

Gerade für einen ländlich strukturierten Raum sind ein gut funktionierender gemeinde-interner öffentlicher Personennahverkehr sowie Querverbindungen zwischen den Gemeinden und eine bessere Anbindung an Bus und Bahn wichtig. Mit dem Angebot des Anrufbusses sorgt der Landkreis Leer seit mehr als 20 Jahren für die komfortable Anbindung entlegener Siedlungsgebiete an das Netz des öffentlichen Nahverkehrs in unserer Region. Das Einsatzgebiet des Anrufbusses umfasst alle Städte und Gemeinden des Landkreises Leer. Ausgenommen vom regelmäßigen Verkehr sind die Insel Borkum und die Stadt Leer. Der Anrufbus verkehrt innerhalb des Kreisgebietes an Werktagen von 7.30 bis 18.00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 9.00 bis 18.00 Uhr. Ein Anruf bei der Anrufbus-Zentrale genügt. Geben Sie dort Start und Ziel, Wunsch-Abholzeit oder -Ankunftszeit Ihres Fahrtwunsches und gegebenenfalls Ihre Sonderwünsche an. Mitfahren kann natürlich jeder – und das alles zu einem attraktiven Fahrpreis.

AnrufBus GmbH, Am Bahnhof 2-4, 26817 Rhaderfehn
Telefon: 0180/1112026 oder 04952/2026



Sie brauchen Hilfe?

Feuerwehr und Rettungsleitstelle

Im Notfall rufen Sie die Rettungsleitstelle über die Nummer **112** an.

So informieren sie die Rettungskräfte am besten:
WO ist es passiert? (Ort, Straße, Hausnummer, Stockwerk)

WAS ist geschehen? Kurze Beschreibung der Notfallsituation, damit die Rettungsleitstelle über notwendige Maßnahmen entscheiden kann.

WIE VIELE Personen sind verletzt? Diese Angaben sind sehr wichtig, damit die Rettungsleitstelle genügend Personal und Fahrzeuge einsetzt.

WELCHE VERLETZUNGEN oder Krankheitszeichen haben die Betroffenen? Sind sie ggf. in einem lebensgefährlichen Zustand?

WARTEN AUF RÜCKFRAGEN!

Legen Sie erst auf, wenn das Gespräch von der Leitstelle beendet wurde.

Ihre sechs Moormerländer Freiwilligen Feuerwehren:

Feuerwehr Hatshausen, Hatshauser Straße 12, 26802 Moormerland,
Telefon: 04945/6116

Feuerwehr Jheringsfehn, Rudolfswieke 53, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/3054219

Feuerwehr Neermoor, Bahnhofstr. 29, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/990071

Feuerwehr Oldersum, Wollweberstr. 4, 26802 Moormerland
Telefon: 04924/990023

Feuerwehr Veenhusen, Alter Kirchpfad 15, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/9549900

Feuerwehr Warsingsfehn, 3. Norderwieke 2, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/6298

Polizei

Grundsätzlich gilt für alle Notfälle die Rufnummer **110**.

Polizeistation Moormerland
Rudolf-Eucken-Straße 13, 26802 Moormerland
Telefon: 04954/89381110



Das Feuerwehr-Gerätehaus in Warsingsfehn an der 3. Norderwieke.

Die Polizeistation Moormerland an der Rudolf-Eucken-Straße (im Zentrum).





Die Bücherei „Die Muschel“ ist direkt bei der Kirche in Warsingsfehn zu finden.

Sonstige Einrichtungen

Muschel-Bücherei

Die "Muschel", wie sie liebevoll von allen Nutzern genannt wird, ist durch ihr vielfältiges Angebot zu einem wichtigen Bestandteil der kirchlichen Gemeindearbeit geworden. Über 900 Leserinnen und Leser nutzen ihr Angebot. Vom Kleinkind bis zur Seniorin finden hier alle etwas zum Lesen und ein breites Angebot für eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Über 5000 Bücher (Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher, Sachliteratur, Romane, Biographien u.v.m.) Hörbücher, Spiele und Zeitschriften werden kostenlos ausgeliehen. Es wird ein breit gefächertes Angebot für jedes Alter geboten.

Ev.-öffentliche Bücherei der
Ev.-luth. Jacobi Kirchengemeinde Warsingsfehn
Dr.-Warsing-Str. 93
26802 Warsingsfehn
Telefon: 04954-9908012
Internet: www.unsere-muschel.de

Öffnungszeiten der Muschel-Bücherei
Sonntags: 11.00 – 12.00 Uhr, montags: 16.00 – 19.00 Uhr, donnerstags: 16.00 – 18.00 Uhr

Gemeindebücherei Oldersum

(bei der Grundschule Oldersum)
Tuitjebültsweg 3
26802 Moormerland
Telefon: 04924/1427 oder 04924/955559

Öffnungszeiten:
Dienstags: 15.00 – 16.30 Uhr, mittwochs: 9.30 – 10.00 Uhr

Eine vielfältige Auswahl an Büchern steht Ihnen in den Büchereien zur Verfügung.



Gemeindebücherei Veenhusen (Die Lese-Eule)

Schulstraße 2
26802 Moormerland
Telefon: 04954/942119
EMail: lese-eule.veenhusen@t-online.de
Internet: www.gemeindebuecherei-veenhusen.jimdo.com

Öffnungszeiten: Dienstags: 09.00 – 12.00 Uhr, 14.30 – 17.00 Uhr

Sonstige Einrichtungen

Mehrgenerationentreff Café Klönsnack

Ob jung, ob alt, im Café Klönsnack macht jeder gerne Halt. Hier treffen sich lauter nette Leute, von Morgen, Gestern oder Heute! Haben Sie sich verabredet oder suchen Geselligkeit? Sehnen Sie sich nach Kurzweil oder möchten neue Kontakte knüpfen? Interessieren Sie sich für die aktuelle Tagespresse? All dem können Sie beim Café Klönsnack ganz ungezwungen nachkommen. Von Montag bis Freitag, 09.00 - 12.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr verwöhnen Sie die ehrenamtlichen Helfer des Cafés gerne mit einem leckeren Frühstück, einem selbstgebackenen Kuchen, Ostfriesentee oder Kaffee. Neben dem Café als lockerem Treffpunkt für alle Altersgruppen bietet der Mehrgenerationentreff auch Beratungen und Informationen zu unterschiedlichen Themen an sowie regelmäßige Veranstaltungen und Freizeitangebote.

Rudolf-Eucken-Str. 3 (am Rathausplatz)
26802 Moormerland
Tel. 04954/9372967
E-Mail: info@mehrgenerationentreff-moormerland.de

Tierheim

Jübberde/Uplengen
Augustfehner Str.8, 26670 Uplengen
Tel.: 04956/2324

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 08.30 – 11.30 Uhr
Di. u. Sa. 15.00 – 17.00 Uhr



Der Mehrgenerationentreff „Café Klönsnack“ ist vom Rathausplatz zugänglich. Weitere Informationen zum Mehrgenerationentreff finden Sie auch auf Seite 53

Das Tierheim in Jübberde (direkt an der Autobahn A28 - Abfahrt Apen/Remels) hilft Ihnen bei Fragen rund um das Tier.





Für die Oberflächenentwässerung über Gräben (ab einer bestimmten Größe) und Kanälen ist der Entwässerungsverband Oldersum/Ostfriesland zuständig.

Weitere wichtige Adressen

Tankstellen:

Aral-Tankstelle Merkler Warsingsfehn
Dr.-Warsing-Straße 209
26802 Moormerland
04954/4228

VELA Tankstelle Warsingsfehn
Heinrich-Lübke-Straße 6-10
26802 Moormerland
04954/959429

Raiffeisen-Tankstelle Neermoor
Borgwardring 2-4
26802 Moormerland
04954/894200

Aral-Tankstelle Manssen
Uthuser Straße 17
26802 Moormerland
04954/2291

AVIA Tankstelle
Auf der Bleiche 1
26802 Moormerland
04924 2092

Behörden:

Entwässerungsverband Oldersum/Ostfriesland
Deichlandstraße 28
26802 Moormerland
04924/955490

NLWKN (Emsperrwerk)
Zum Sperrwerk
26802 Moormerland
04941/1760

Bauhof:

Bauhof Moormerland
Postweg 43
26802 Moormerland
04954/5800

Bauhof Moormerland am Postweg in Moormerland-Warsingsfehn



Abwasserentsorgung:

Klärwerk Neermoor
Sauterler Weg 8
26802 Moormerland
04954/2219

Klärwerk Warsingsfehn
3. Norderwieke 3
26802 Moormerland

Klärwerk Oldersum
Auricher Landstraße
26802 Moormerland

Bestattungsunternehmen:

Bestattungshaus Eilers
Koloniestraße 22
26802 Moormerland
04954/4621

Bestattungsunternehmen Tanja Veentjer
Altebeek 88
26802 Moormerland
04954/4189

Bestattungsunternehmen Andreas Appeldorn
Uco-Ukena-Straße 6
26802 Moormerland
04924/1639

Sonstige wichtige Adressen:

Verkehrsverbund Ems-Jade (VEJ)
Norderstr.32
26603 Aurich
Tel.: 04941/93377

Finanzamt Leer
Edzardstr.12
26789 Leer
Tel.: 0491/98700



Das Klärwerk an der 3. Norderwieke in Warsingsfehn

Das Finanzamt an der Edzardstraße in Leer





Oft können Schiedspersonen helfen, kleinere Streitigkeiten beizulegen, ohne dass ein Gericht in Anspruch genommen wird.

Schiedspersonen

In kleineren Rechtsstreitigkeiten oder alltäglichen Bagatellfällen werden die Gerichte häufig zu rasch in Anspruch genommen. Eine kostengünstigere und auch einfachere Möglichkeit der Streitschlichtung bieten die Schiedsämter. Dabei handelt es sich um offizielle, aber außergerichtliche Institutionen zur Beilegung von Privatstreitigkeiten. Das Schiedsamt ist eine ehrenamtlich ausgeübte Tätigkeit zur Streitschlichtung in weniger wichtigen strafrechtlichen und nachbarschaftsrechtlichen Angelegenheiten wie u.a. Hausfriedensbruch, Beleidigung, Sachbeschädigung und leichte Körperverletzung, bei denen die Gerichte nicht in Anspruch genommen werden müssen. Bei diesen kleineren Straftaten muss zunächst ein Schlichtungsversuch vor dem Schiedsamt unternommen werden, bevor die Angelegenheit vor das Gericht gebracht werden kann.

Die Gemeinde Moormerland ist in fünf Schiedsgerichtsbezirke eingeteilt. Die Schiedspersonen werden vom Rat auf fünf Jahre gewählt.

Derzeit sind folgende Schiedspersonen in der Gemeinde Moormerland tätig:

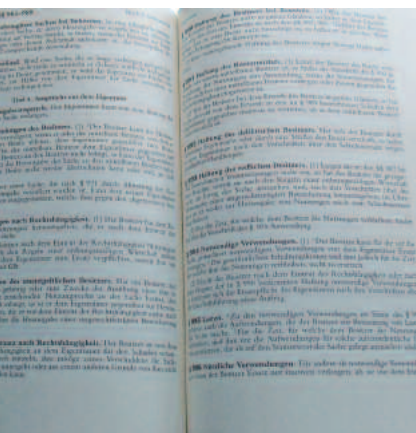
Bezirk I Gandersum Oldersum Rorichum Tergast
Jacobus Euhäusen (bis 2020)
Oldersum, Johann-Ites-Straße 5
Tel.: 04924/2090 und 04924/912024

Bezirk II Neermeer Terborg
Torsten Bruns (bis 2020)
Neermeer, Königsstraße 69
Tel.: 04954/954545

Bezirk III Veenhusen
Bernd Hohnefeld (bis 2020)
Veenhusen, Weidenring 24
Tel.: 04954/894621

Bezirk IV Warsingsfehn
Simon Sweers (bis 2019)
Warsingsfehn, Lerchenweg 18
Tel.: 04954/942277

Bezirk V Boekzetelerfehn Hatshausen Jheringsfehn
Bernd Poppen (bis 2020)
Jheringsfehn, Hookswieke 56
Tel.: 04954/4154



Banken und Sparkassen

Sparkasse Moormerland 26802 Moormerland	Karl-Carstens-Str. 1 04954/95720
Sparkasse Neermoor 26802 Moormerland	Süderstr. 32 04954/92800
Sparkasse Oldersum 26802 Moormerland	Am großen Tief 15 04924/386
Raiffeisenbank eG Hauptstelle Warsingsfehn 26802 Moormerland	Rudolf-Eucken-Str. 20 04954/9470
Raiffeisenbank eG Bankstelle Veenhusen 26802 Moormerland	Koloniestr. 17 04954/94160
Raiffeisenbank eG Bankstelle Neermoor 26802 Moormerland	Süderstr. 21 04954/92040
Raiffeisenbank eG Bankstelle Oldersum 26802 Moormerland	Schubertstr. 2b 04924/91920
Raiffeisenbank eG Bankstelle Königshoek 26802 Moormerland	Timmeler Str. 1 04945/234
Oldenburgische Landesbank Filiale Warsingsfehn 26802 Moormerland	Dr.-Warsing-Str. 205 04954/949010



Banken und Sparkassen sind in Moormerland leicht zu erreichen . Die Geldautomaten sind täglich 24 Stunden zugänglich.





Die Kreisverwaltung in Leer, Bergmannstraße

Einrichtungen des Landkreises Leer

Ausländerbehörde
Bergmannstr.37, 26789 Leer
Tel.: 0491/9261420

Jugendamt
Bergmannstr.37, 26789 Leer
Tel.: 0800/5112345

Straßenverkehrsamt
Ringstr.26, 26789 Leer
Tel.: 0491/9260

Amt für Veterenärwesen und
Lebensmittelüberwachung
Friesenstr.30, 26789 Leer
Tel.: 0491/9261451

Amt für Naturschutz
Bergmannstr. 37
26789 Leer
Tel.: 0491/9261222

Gesundheitsamt
Jahnstraße 4, 26789 Leer
0491/9261104



Eigene Notizen





Eigene Notizen



Impressum

*Herausgeber: Gemeinde Moormerland
Theodor-Heuss-Straße 12, 26802 Moormerland
Telefon: 04954 801-0*

*Redaktion: Gemeinde Moormerland
Bilder: Rebekka Sczimarowski, Christopher Moch, Gemeinde Moormerland*

